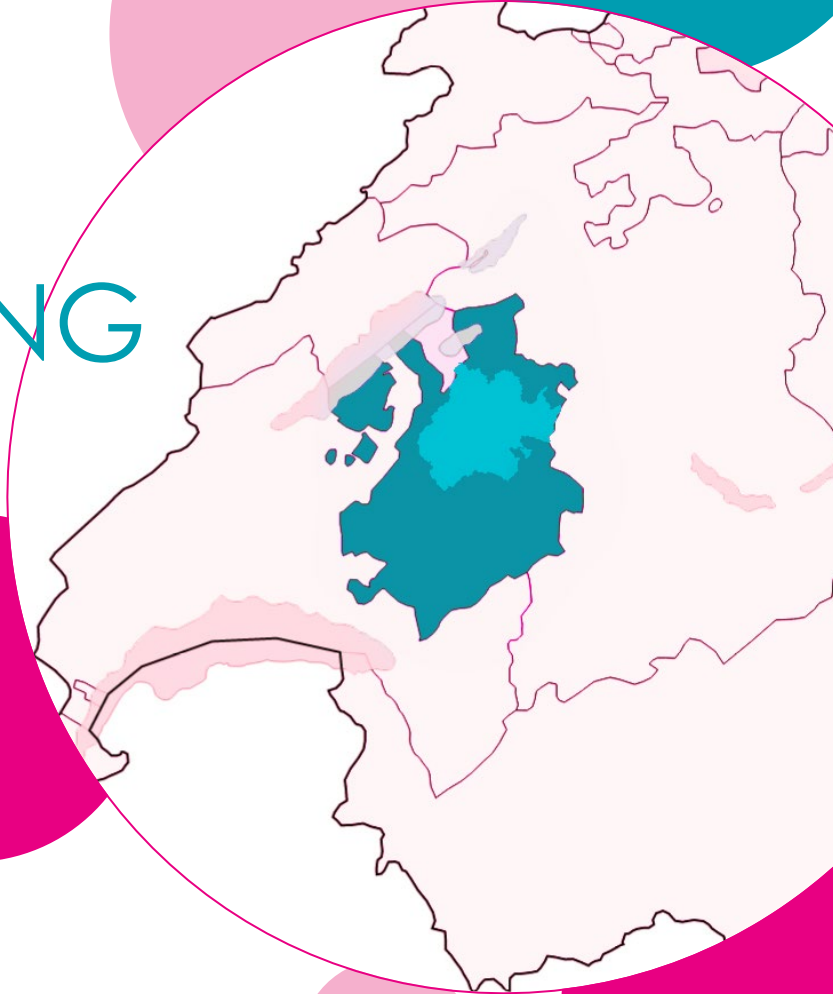


# INFORMATIONSVERANSTALTUNG AP5



**AGGLO**  
FRIBOURG - FREIBURG

1. MAI 2024



INFORMATIONSVORANSTALTUNG **AP5**

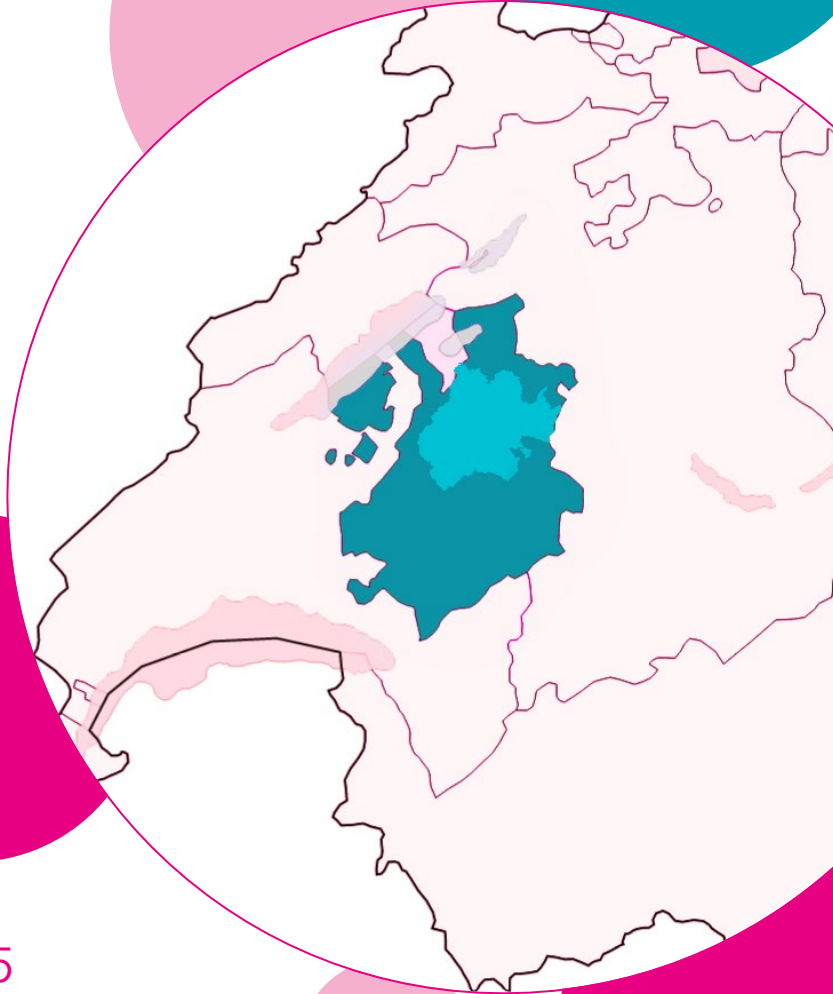
# GRUSSWORT



**AGGLO**  
FRIBOURG - FREIBURG

**Eliane Dévaud-Sciboz**, Präsidentin COPIL-AP5

01.05.2024



# EINHEIT IN DER VIELFALT

- Zum ersten Mal mit 25 Gemeinden
- Dem Perimeter angepasstes Verfahren zur Erstellung des Dokuments
- Berücksichtigung der Diversität des Gebietes bei der Festlegung der Planungsinhalte



# ZIELE DER SITZUNG

1. Über das Erstellungsverfahren informieren
2. Die wichtigsten Inhalte der Planung vorstellen
3. Über die Herausforderungen für die teilnehmenden Gemeinden informieren
4. Das Vorgehen im Rahmen der laufenden institutionellen Überlegungen erklären
5. Am Ende der Sitzung einen geselligen Moment verbringen



INFORMATIONSVERANSTALTUNG **AP5**

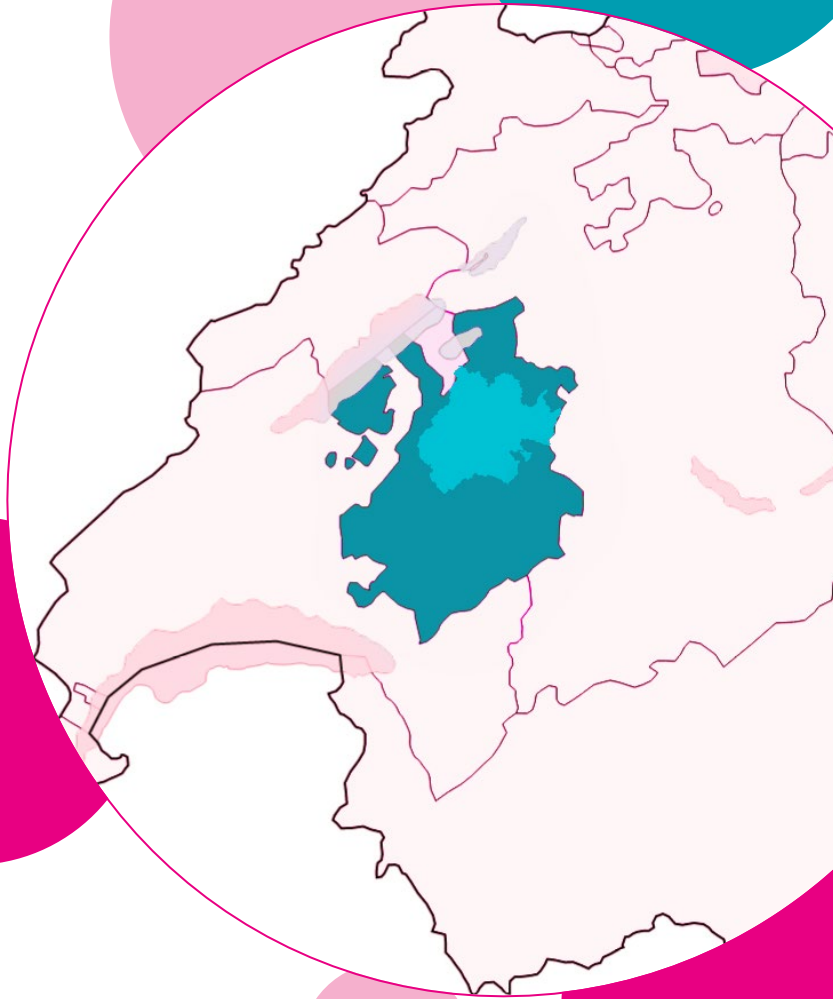
# EINFÜHRUNG



**AGGLO**  
FRIBOURG - FREIBURG

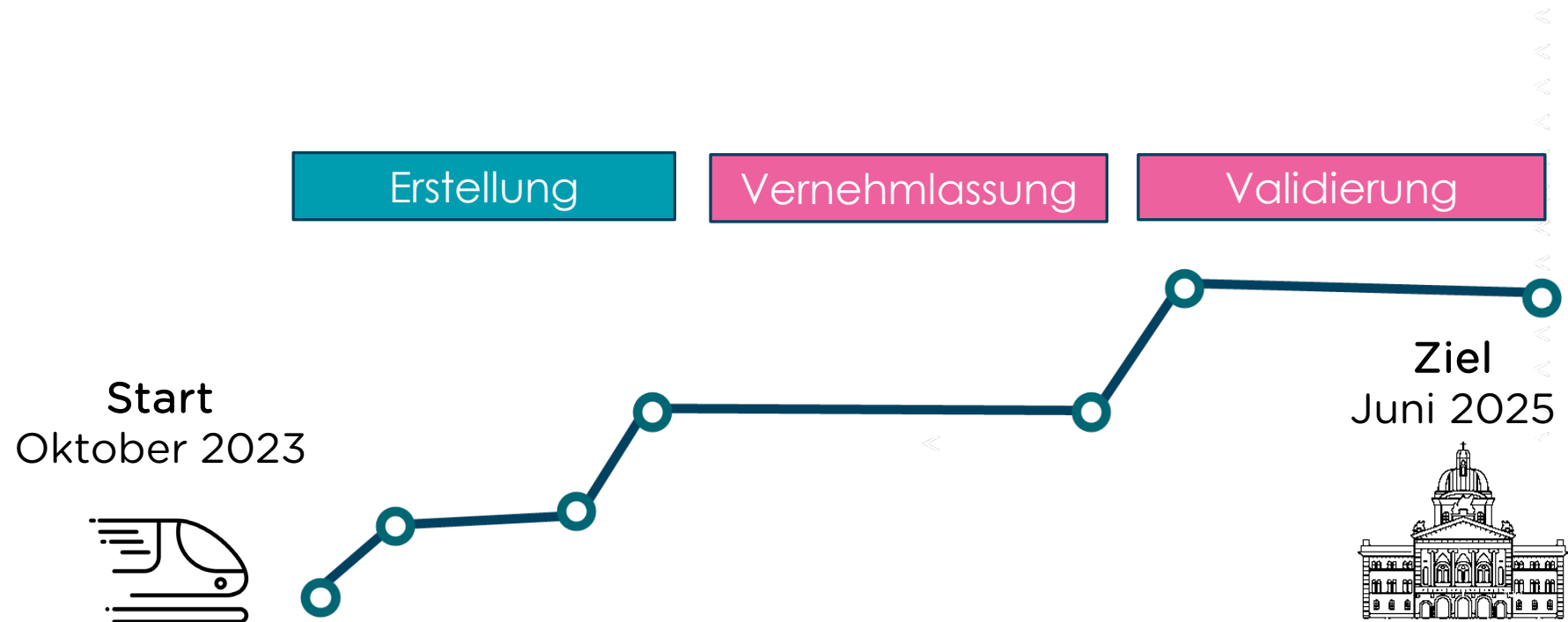
**Félicien Frossard**, Generalsekretär

01.05.2024



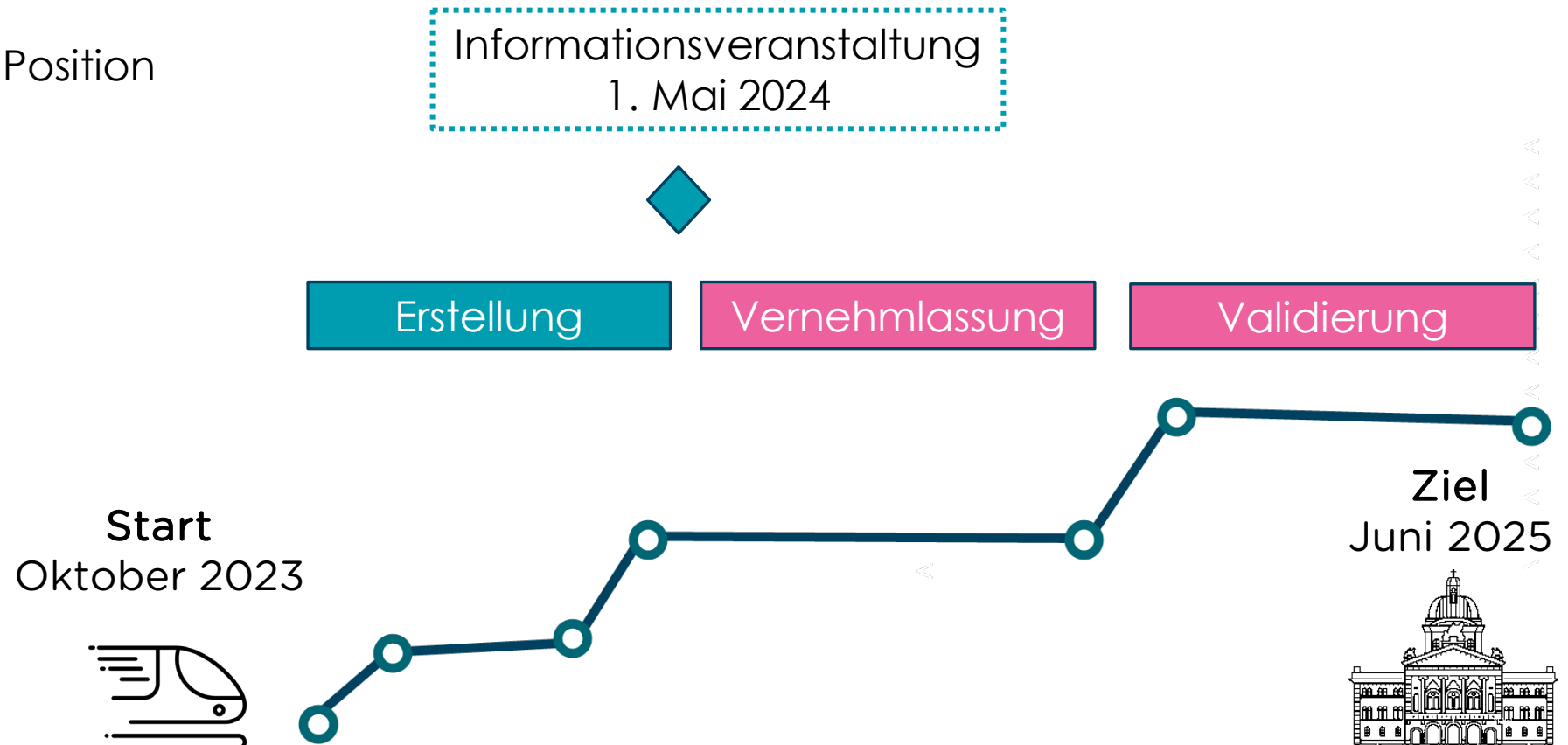
# REISEPROGRAMM

- **ZUG AP5**
- Abfahrt: Oktober 2023
- Reiseziel: Bund, Bern

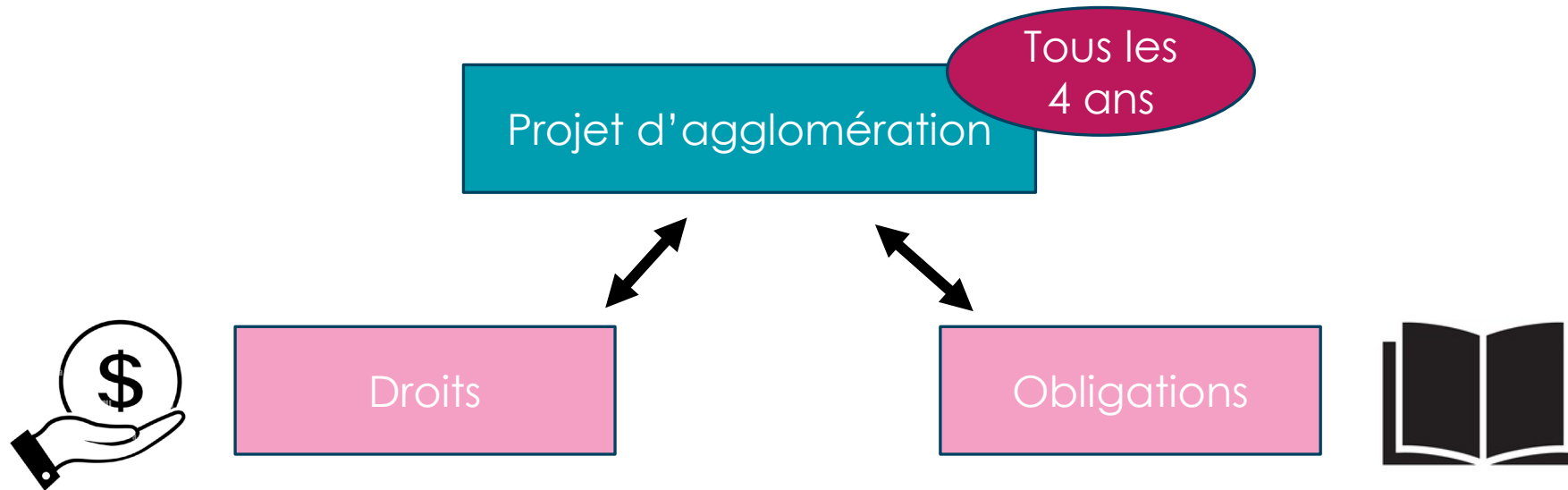


# REISEPROGRAMM

- **Zug AP5**
- Derzeitige Position



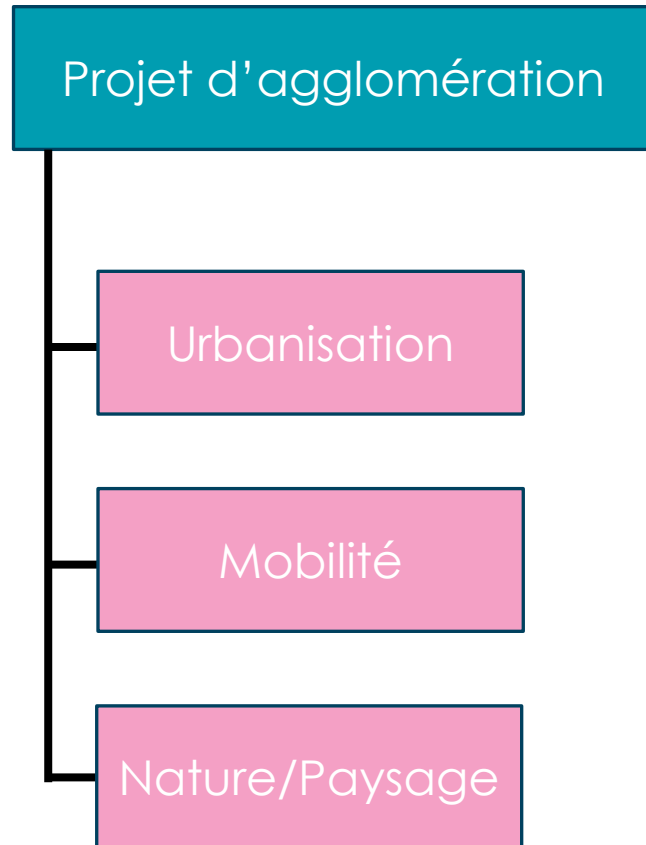
# CARACTÉRISTIQUES



- Planification dynamique
- Opportunités financières mais règles communes à respecter



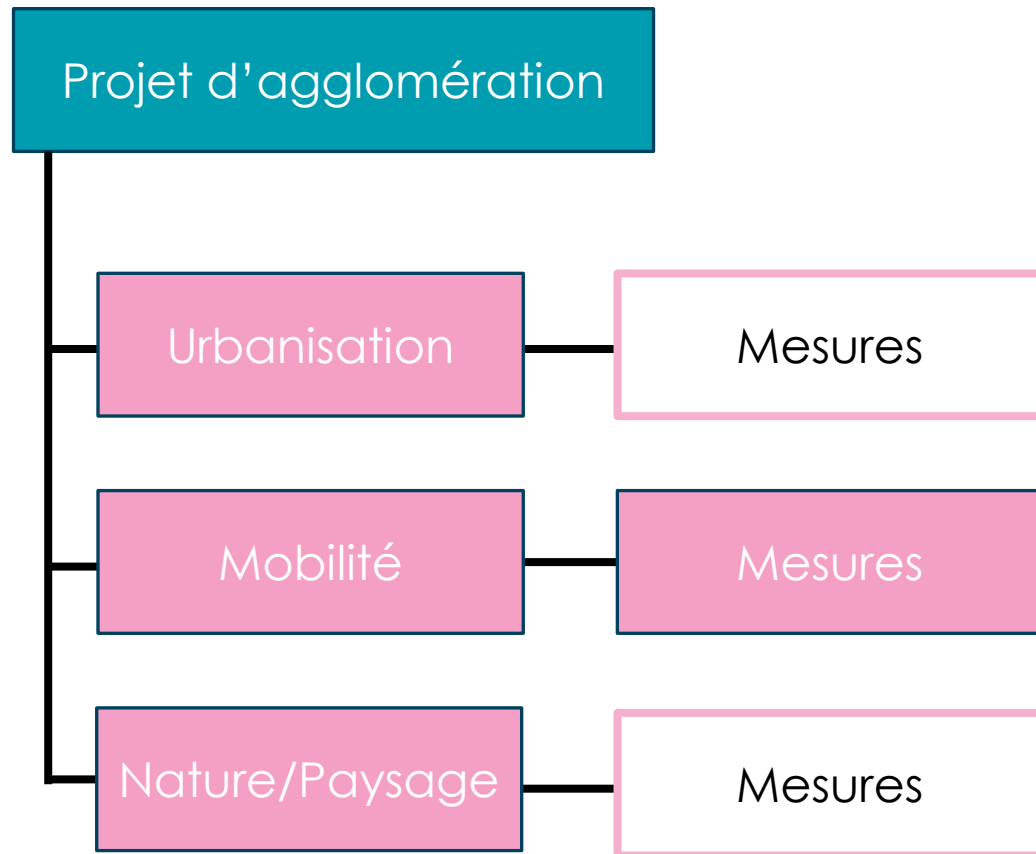
# PROJETS D'AGGLOMÉRATION



## Projet d'agglomération

Planification territoriale qui vise au développement harmonieux en matière d'urbanisation et de mobilité ainsi que de préservation du paysage, de l'environnement et des ressources.

# PROJETS D'AGGLOMÉRATION

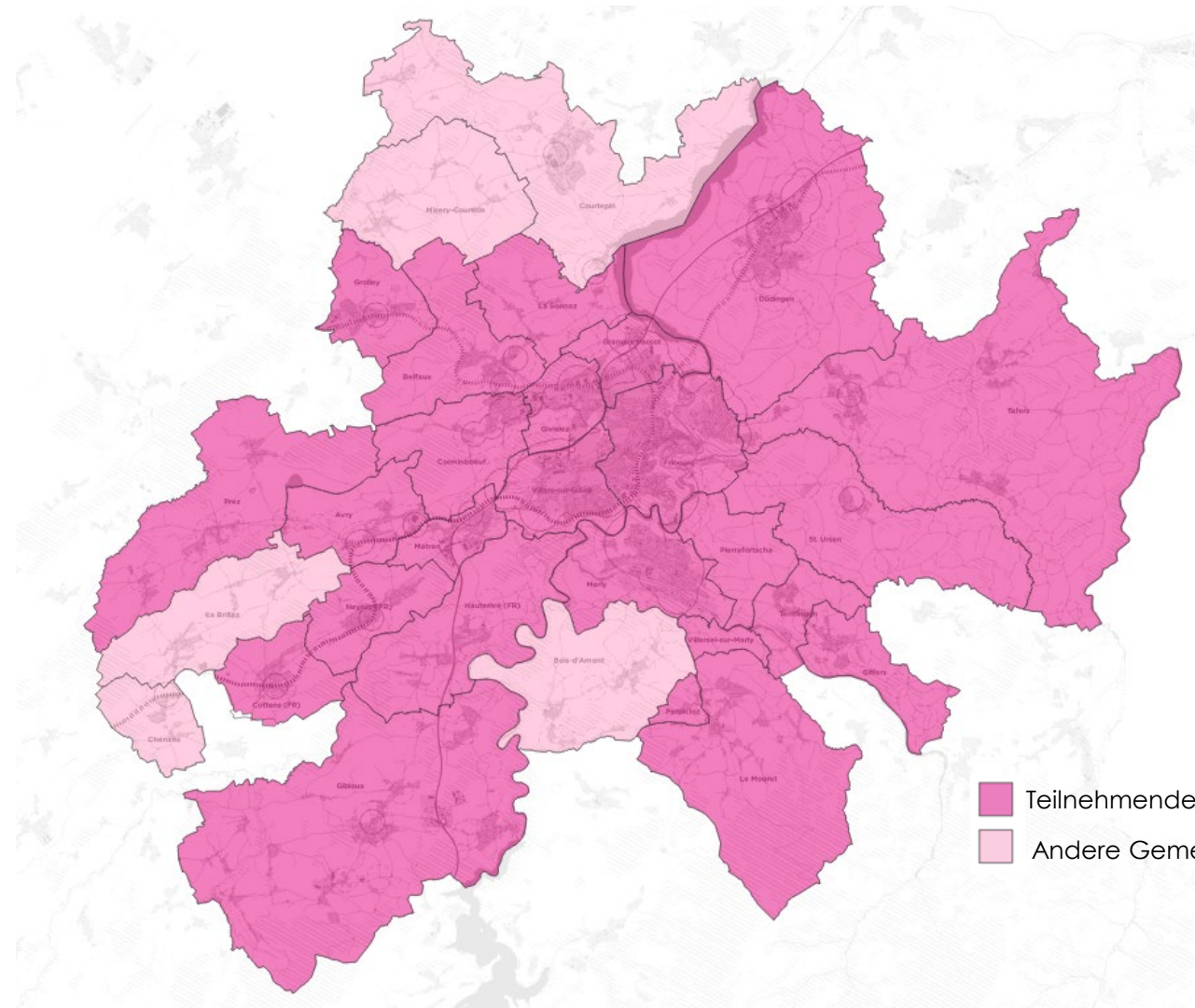


## Mesures du projet d'agglomération

Actions ou infrastructures qui découlent de ladite planification et qui, une fois réalisées, assureront le développement harmonieux et durable du territoire concerné.

Seules les mesures mobilité sont financées par le fonds fédéral FORTA et par le Canton.

# PERIMETER



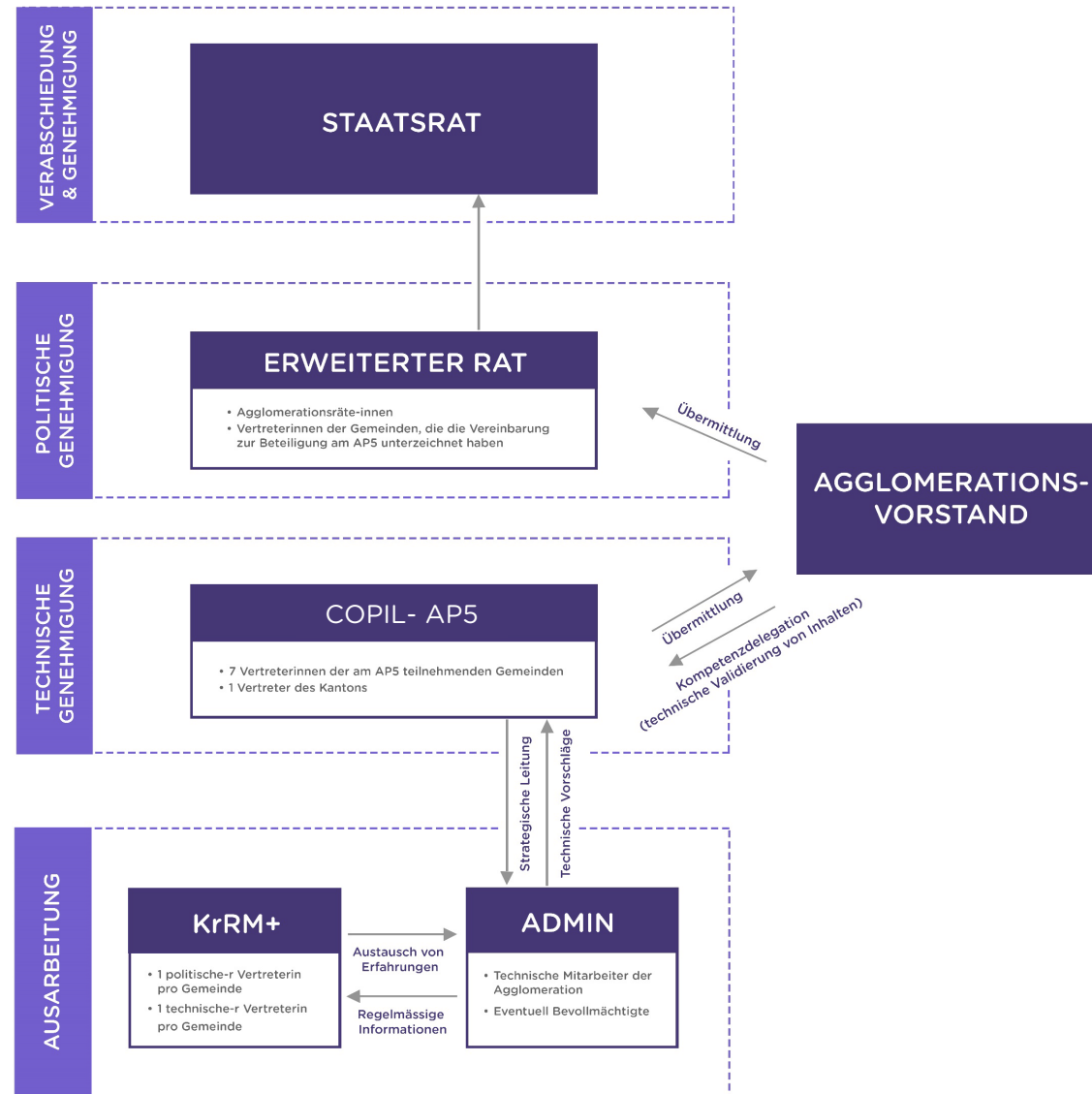
25

Gemeinden nehmen  
am AP5 teil

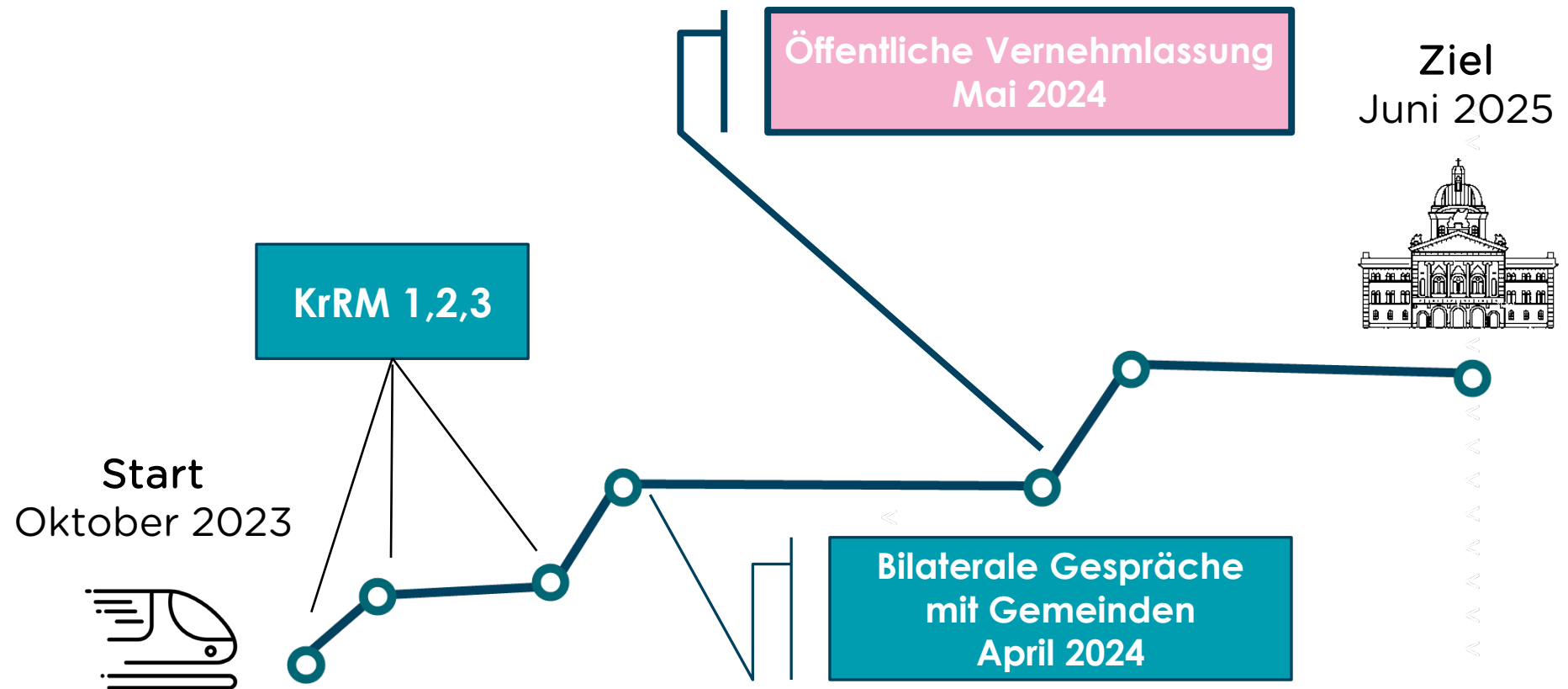
2

Bezirke

# GOVERNANCE



# REISEPROGRAMM

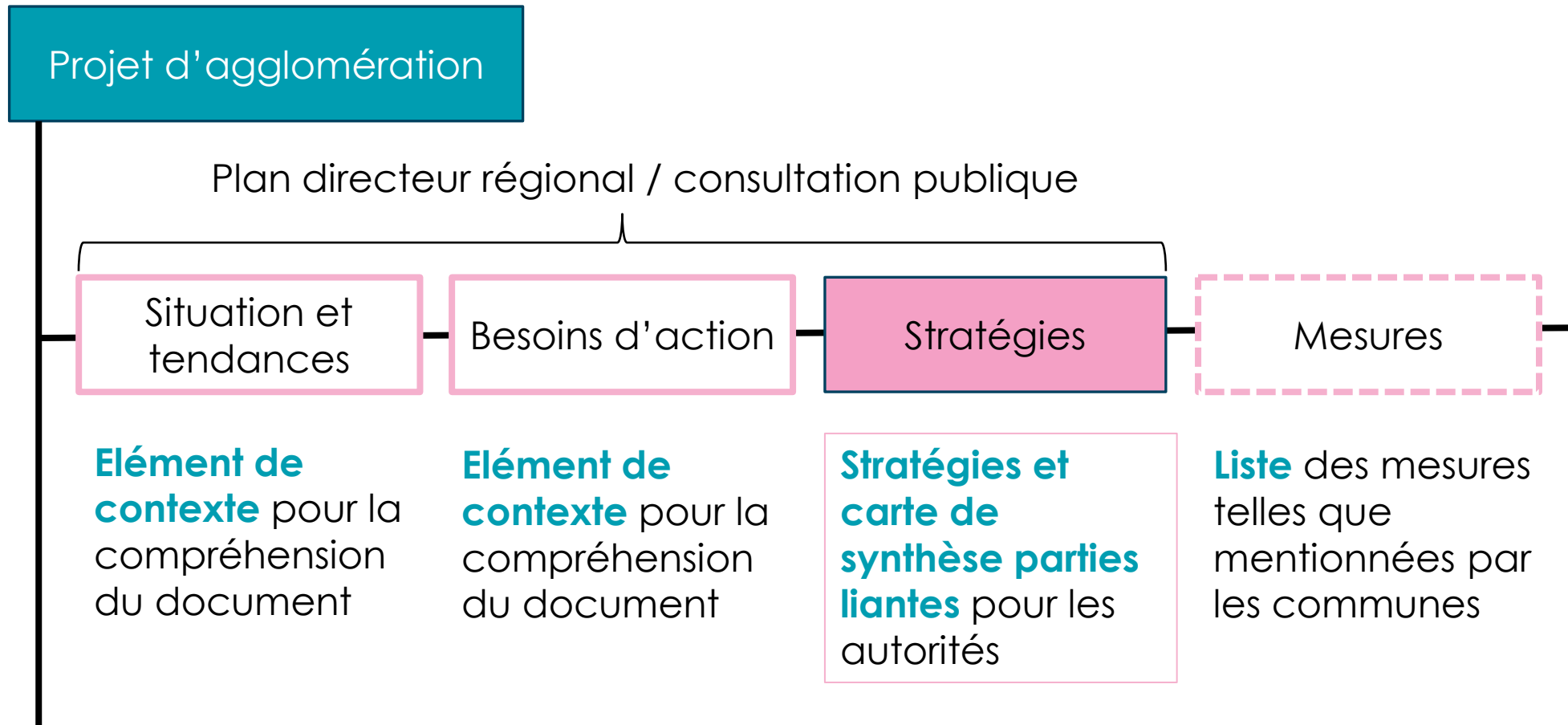


# CONSULTATION PUBLIQUE

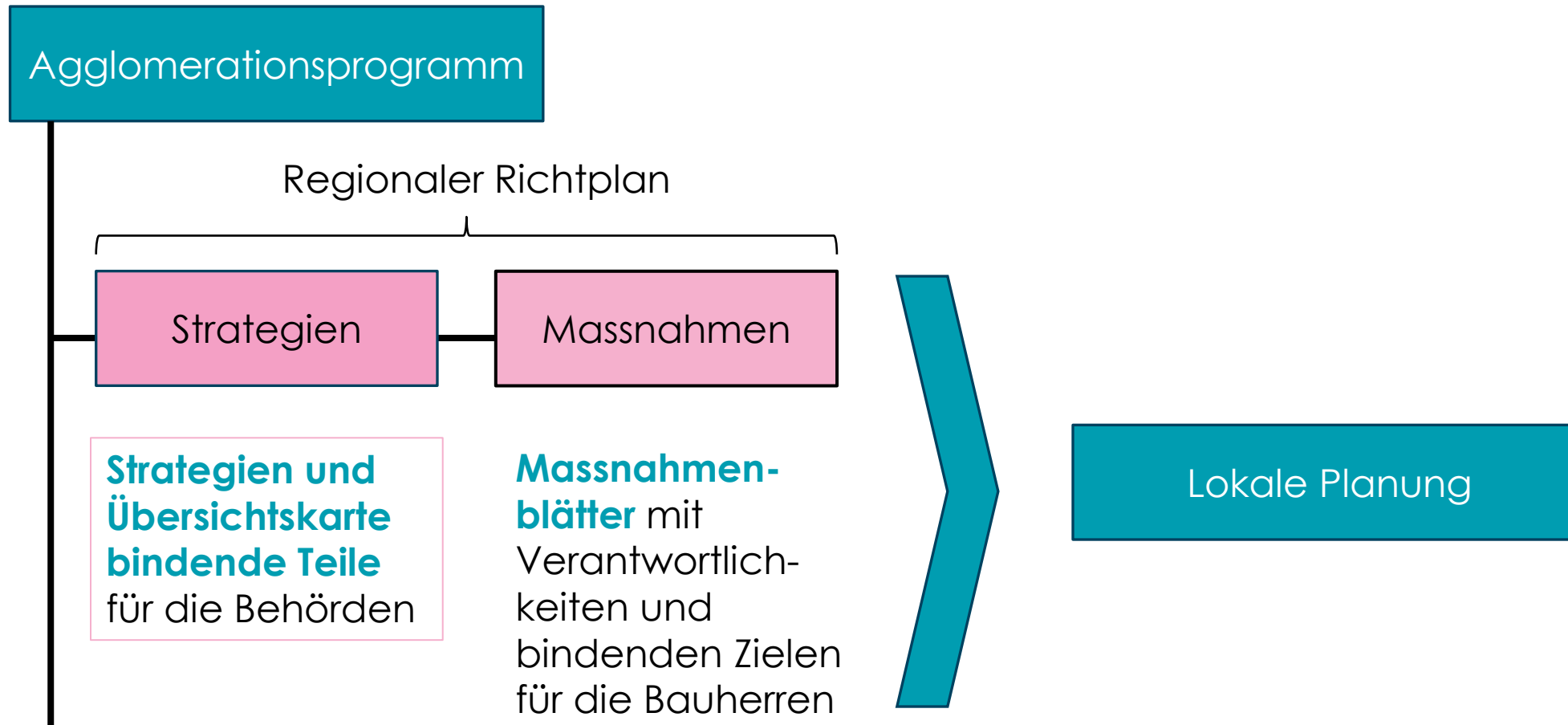


- QUI** Toute collectivité, personne, ou association intéressée
- QUAND** Deux mois pour les particuliers, trois mois pour les autorités  
→ 23 mai au 23 juillet / 23 août 2024
- COMMENT** Formulaire de base à disposition sur notre site internet
- POURQUOI** Amélioration en vue du document soumis à validation

# CONSULTATION PUBLIQUE

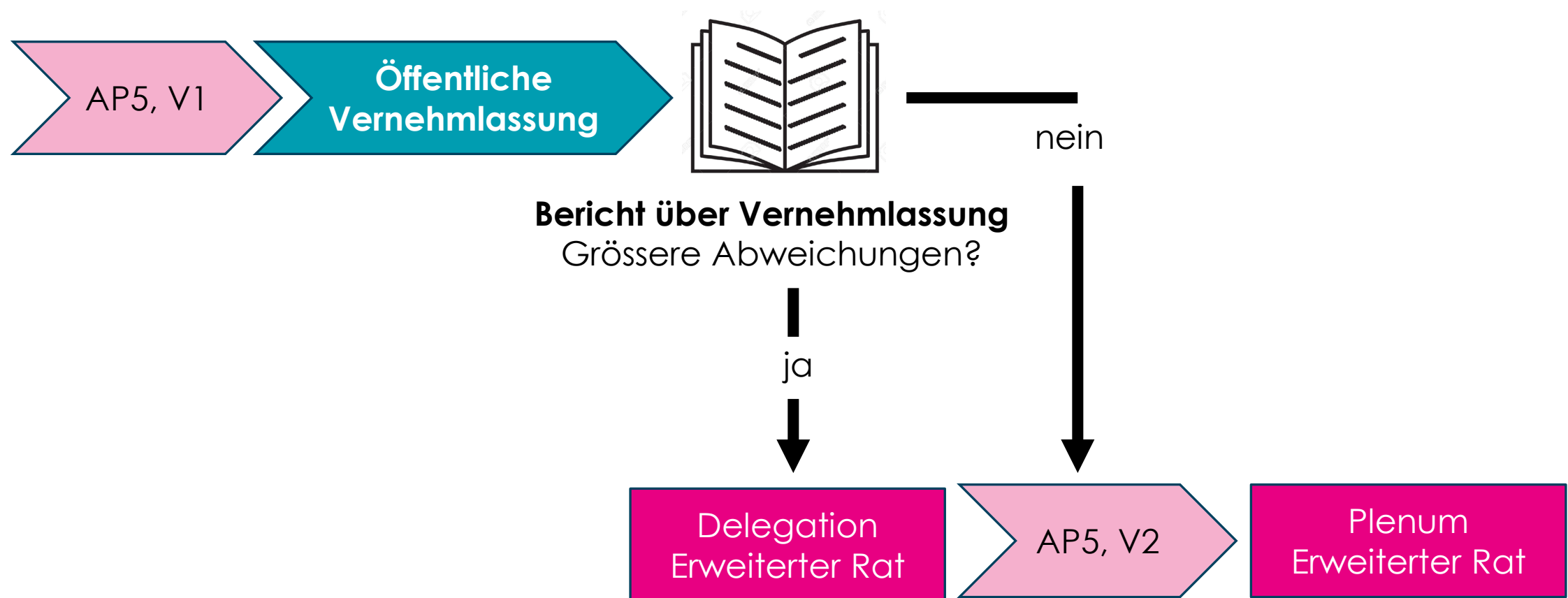


# ÖFFENTLICHE VERNEHMLASSUNG

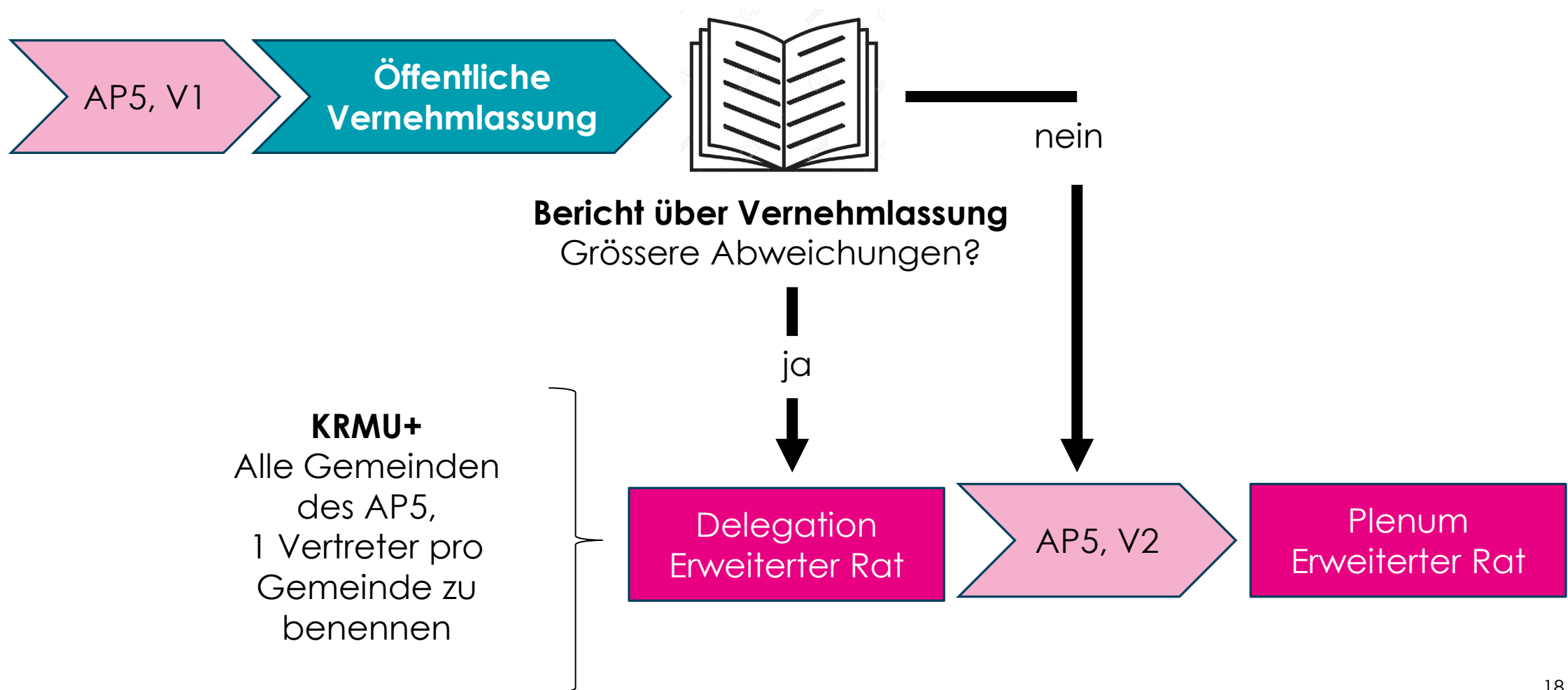




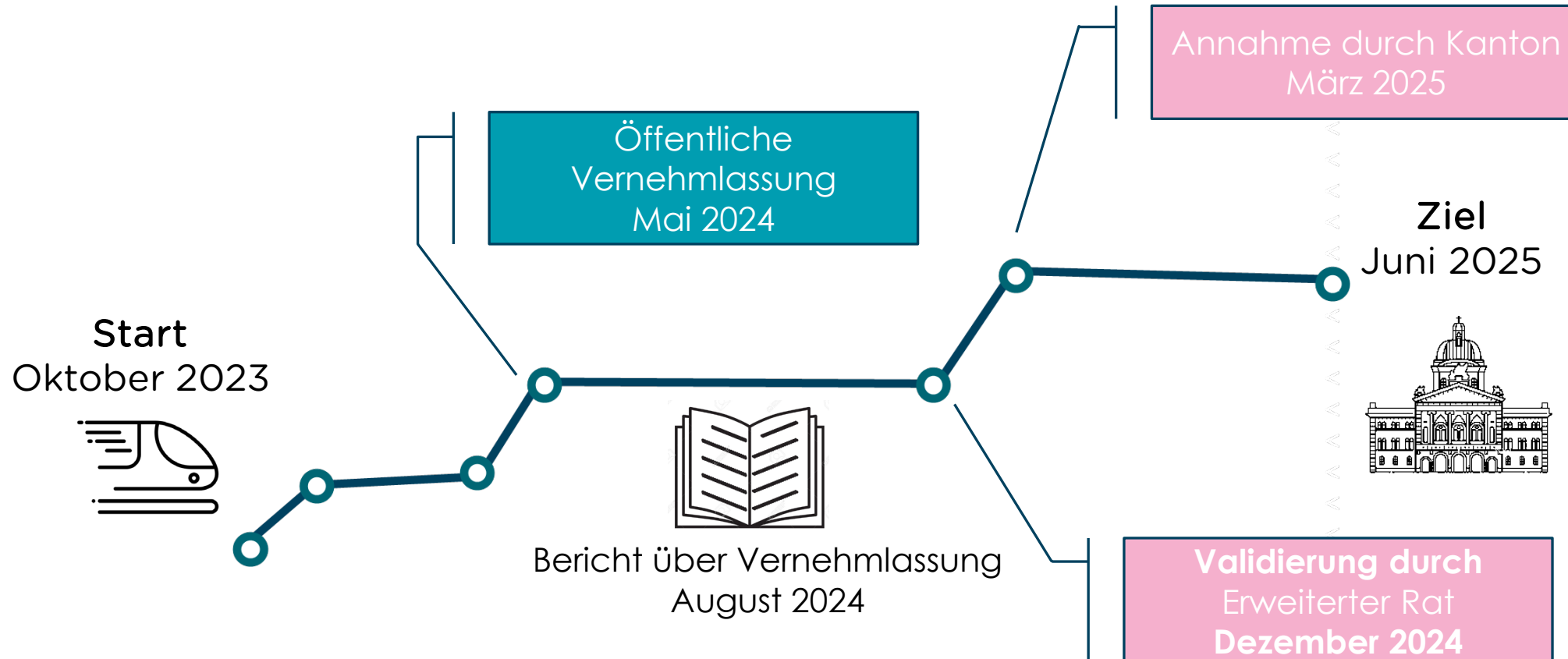
# ÖFFENTLICHE VERNEHMLASSUNG



# ÖFFENTLICHE VERNEHMLASSUNG



# REISEPROGRAMM



INFORMATIONSVORANSTALTUNG **AP5**

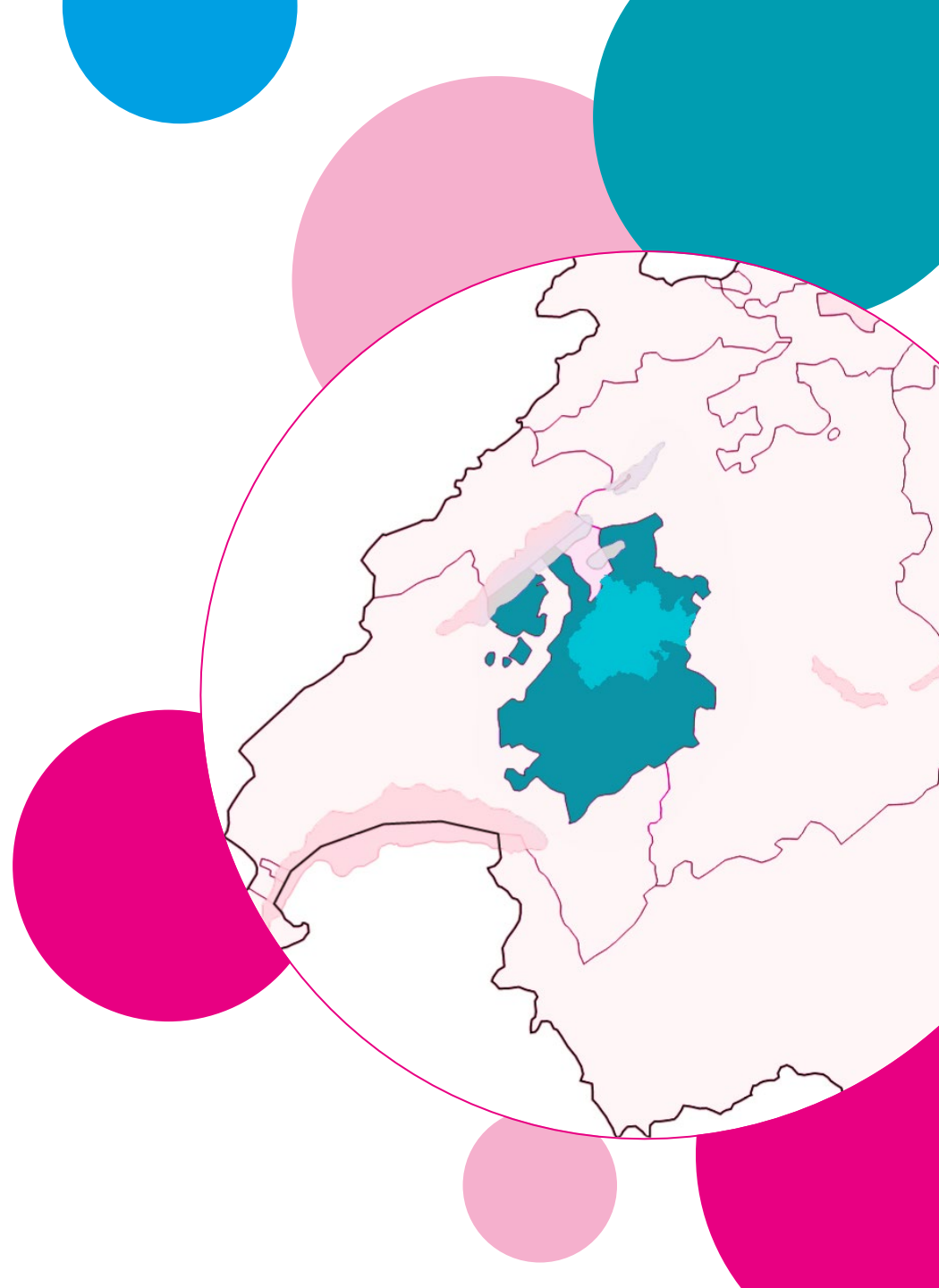
# SIEDLUNG



**AGGLO**  
FRIBOURG - FREIBURG

Lauriane Grosjean

01.05.2024



# WELCHE ZIELE FÜR DAS THEMA SIEDLUNG?



- Siedlungsentwicklung und Verkehr(Mobilität) aufeinander abstimmen
- Zersiedelung vermeiden und eine kohärente Entwicklung des Gebiets sicherstellen
- Qualität der Entwicklungen bedenken

# DAS THEMA SIEDLUNG IM AP5

## SIEDLUNG





# STRATEGIE: STÄDTEBAULICHE QUALITÄT – UMSETZUNGEN

Konsequente Verdichtung

Verbesserung der  
Qualität des  
Strassenraums

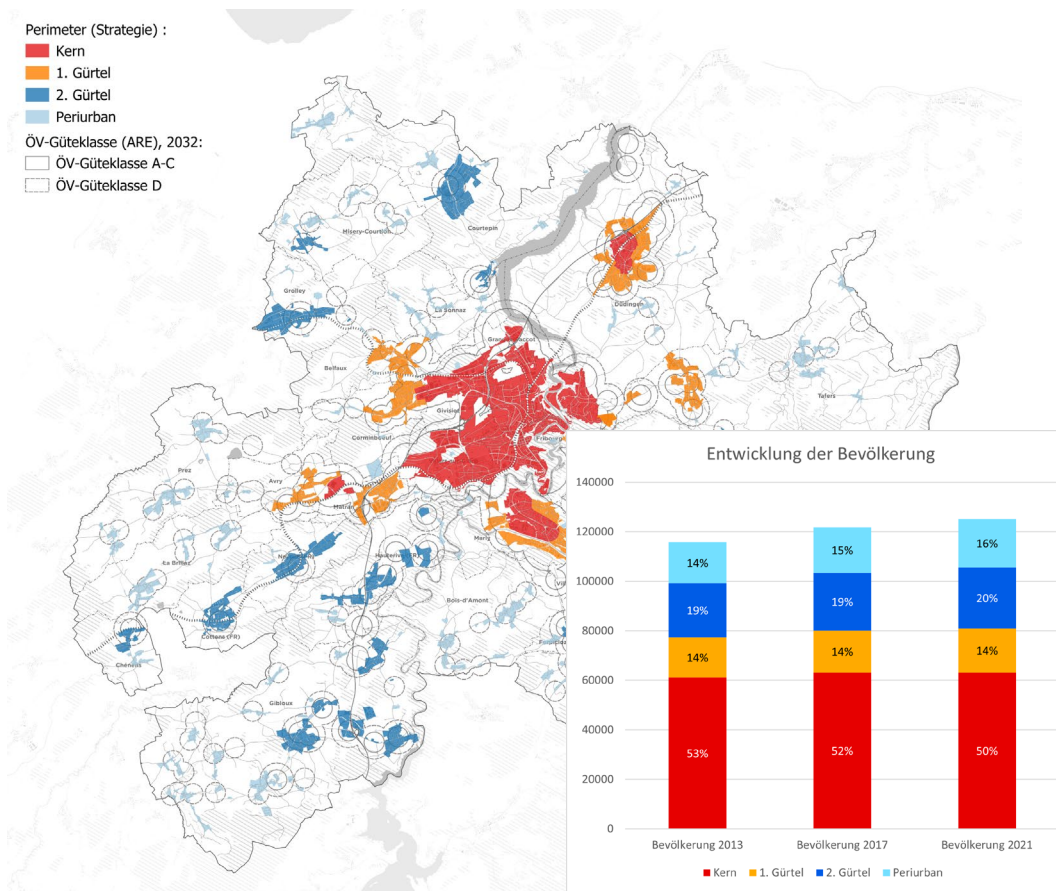


Bewahrung des kulturellen  
Erbes und der Identität des  
Ortes

Vorzug auf Langsamverkehr und  
Gewährleistung guter ÖV-Verbindungen



# STRATEGIE: SIEDLUNGSGEBIET UND SIEDLUNGSENTWICKLUNG NACH INNEN



## FESTSTELLUNGEN

- Schnelleres Bevölkerungswachstum in der Peripherie als in zentralen Gemeinden
- Stabiles Wachstum der Arbeitsplätze und hohe Konzentration
- Grosse Reserven in Bauzonen

## STRATEGIEN

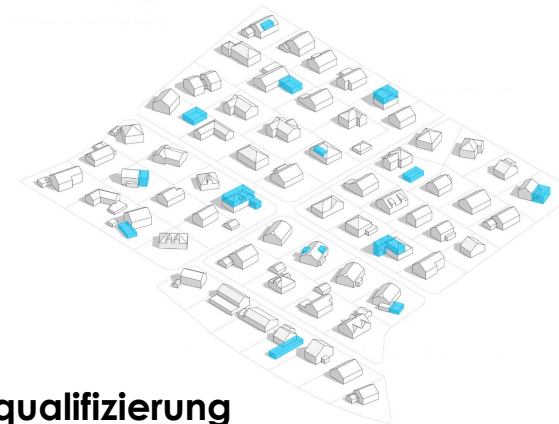
- Bevölkerungswachstum ins Gleichgewicht bringen
- In ersten Phase Entwicklung innerhalb der bestehenden Bauzonen anstreben
- Verdichtung und Aufwertung der sinnvollsten Bereiche

# STRATEGIE: SIEDLUNGSGEBIET UND SIEDLUNGSENTWICKLUNG NACH INNEN – UMSETZUNGEN

Boden sparen und Aufnahmekapazität der Bauzonen mobilisieren



Verdichtung

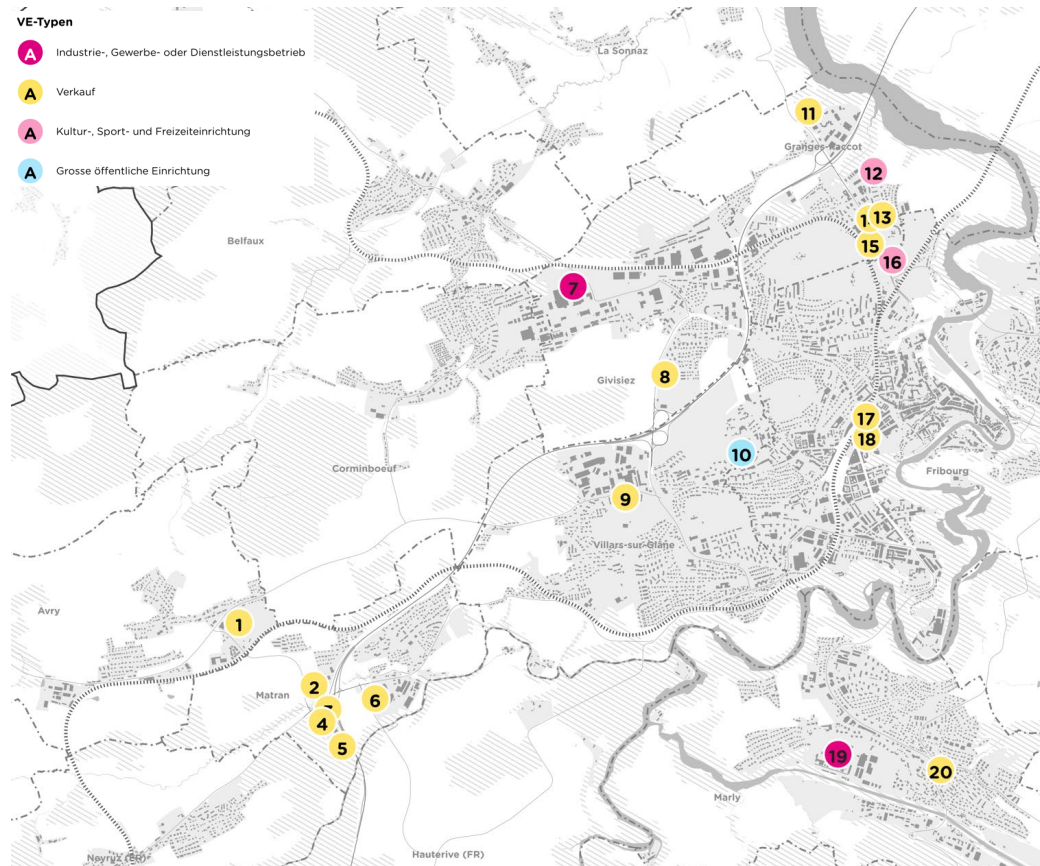


Neuqualifizierung

Bau neuer Projekte



# STRATEGIE: VERKEHRSINTENSIVE EINRICHTUNGEN



## FESTSTELLUNGEN

- Einrichtungen, die mehr als 2'000 Fahrten pro Tag verursachen
- Starke territoriale Auswirkungen
- Starke Konzentration in den zentralen Gemeinden
- Dominanz von Einkaufszentren

## STRATEGIEN

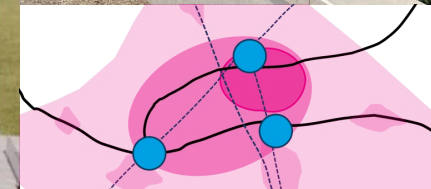
- Lokalisierung neuer Einrichtungen an sinnvollen Standorten
- Mobilität ganzheitlich verwalten
- Qualitativ hochwertige und in den Kontext integrierte Einrichtungen vorschlagen

# STRATEGIE: VERKEHRSINTENSIVE EINRICHTUNGEN – UMSETZUNGEN

Gute multimodale Zugänglichkeit



Architektonische Qualität und landschaftliche Integration

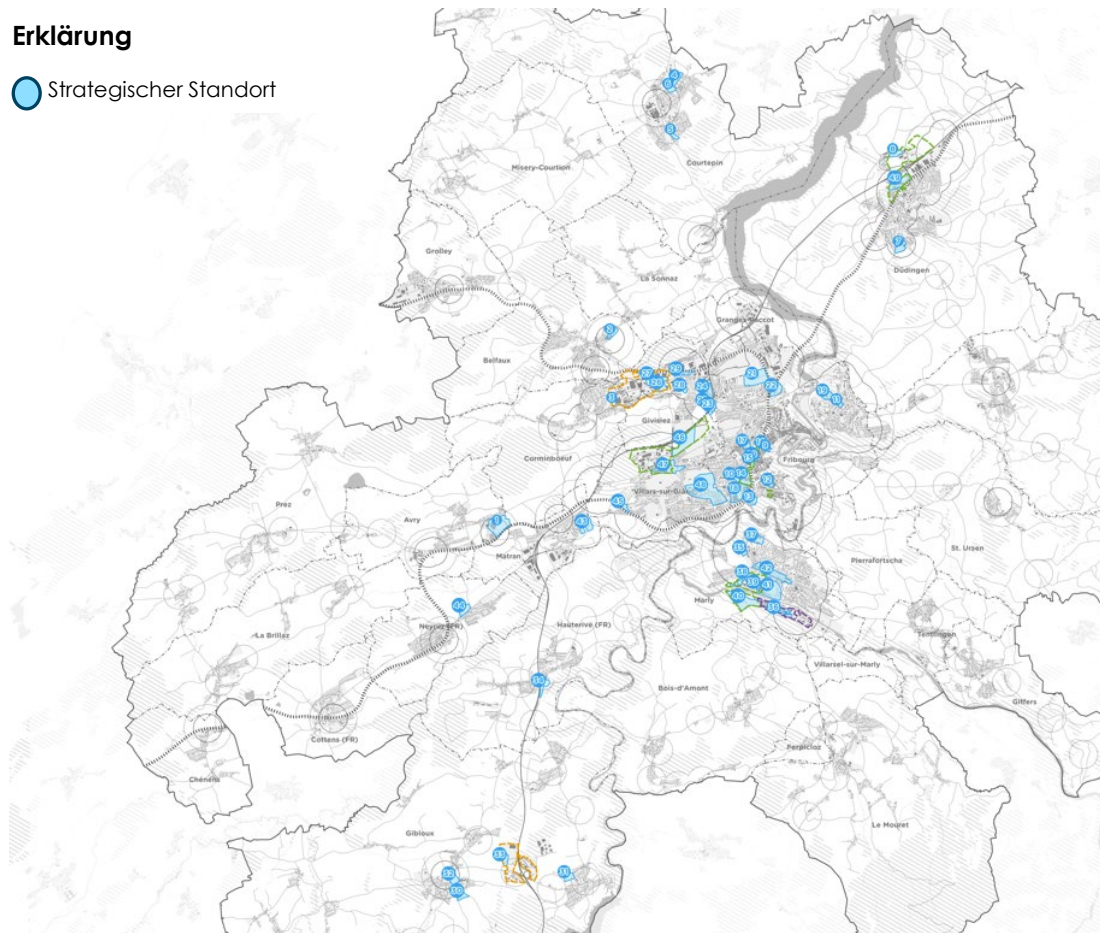


Nähe zur Kundschaft

# STRATEGIE: STRATEGISCHE AGGLOMERATIONSSTANDORTE

## Erklärung

 Strategischer Standort



## FESTSTELLUNGEN

- Bereiche mit einem bedeutenden Entwicklungspotenzial (> 300 Einwohner-Arbeitsplätze)
- Entwicklung von gemischten Stadtvierteln oder Gewerbegebieten
- Variable multimodale Erreichbarkeit

## STRATEGIEN

- Koordination der Standortentwicklung und der Verkehrsinfrastruktur (Massnahmen)
- Qualität der Entwicklungen beachten
- Hohe Dichten vorsehen

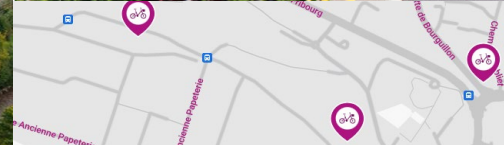
# STRATEGIE: STRATEGISCHE AGGLOMERATIONSSTANDORTE – UMSETZUNGEN



Dichte und Qualität der Entwicklung



Koordination mit der Mobilität



Offene Flächen

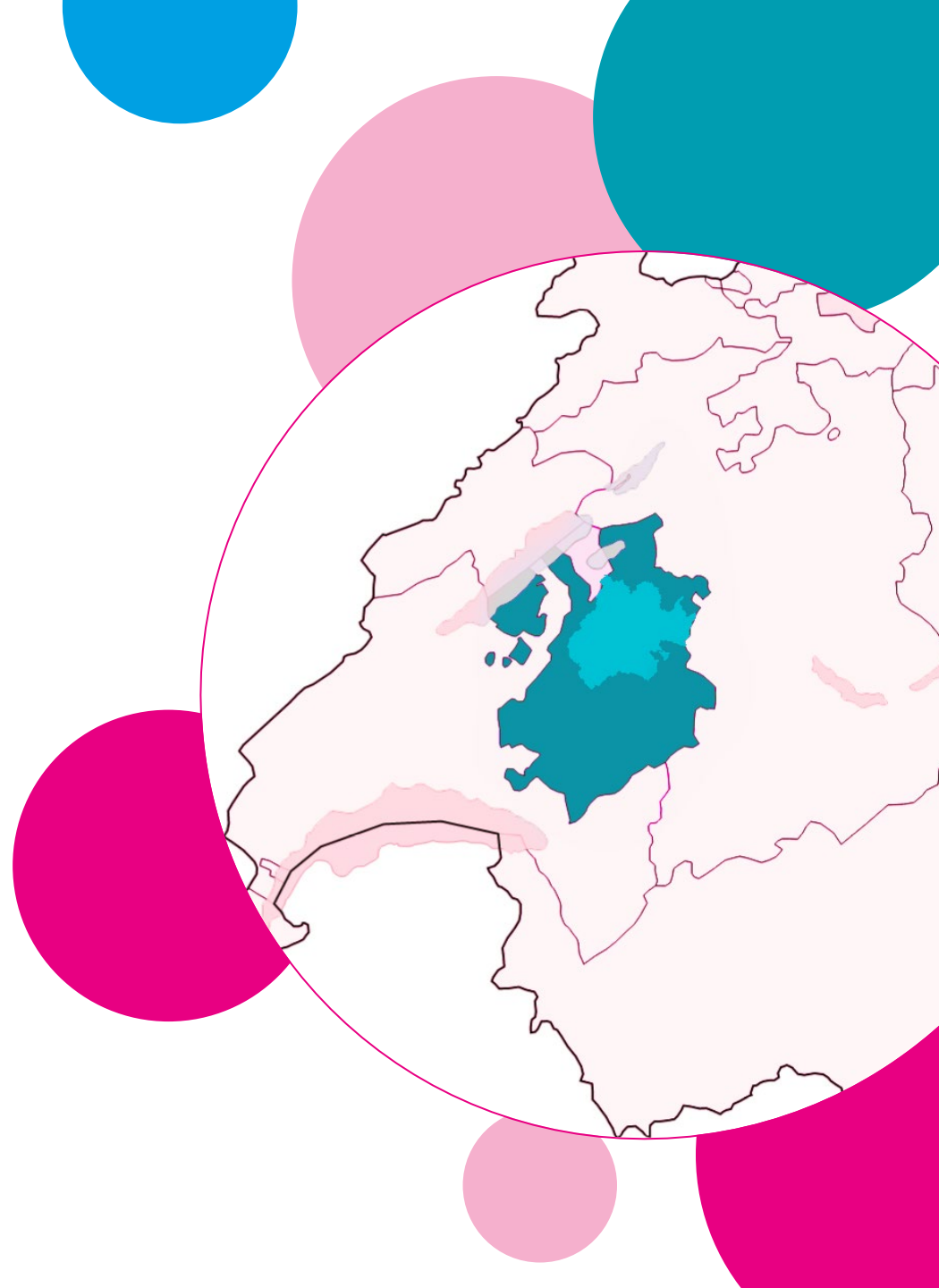
INFORMATIONSVORANSTALTUNG **AP5**

# MOBILITÄT



**AGGLO**  
FRIBOURG - FREIBURG

Olivier Caspar  
01.05.2024



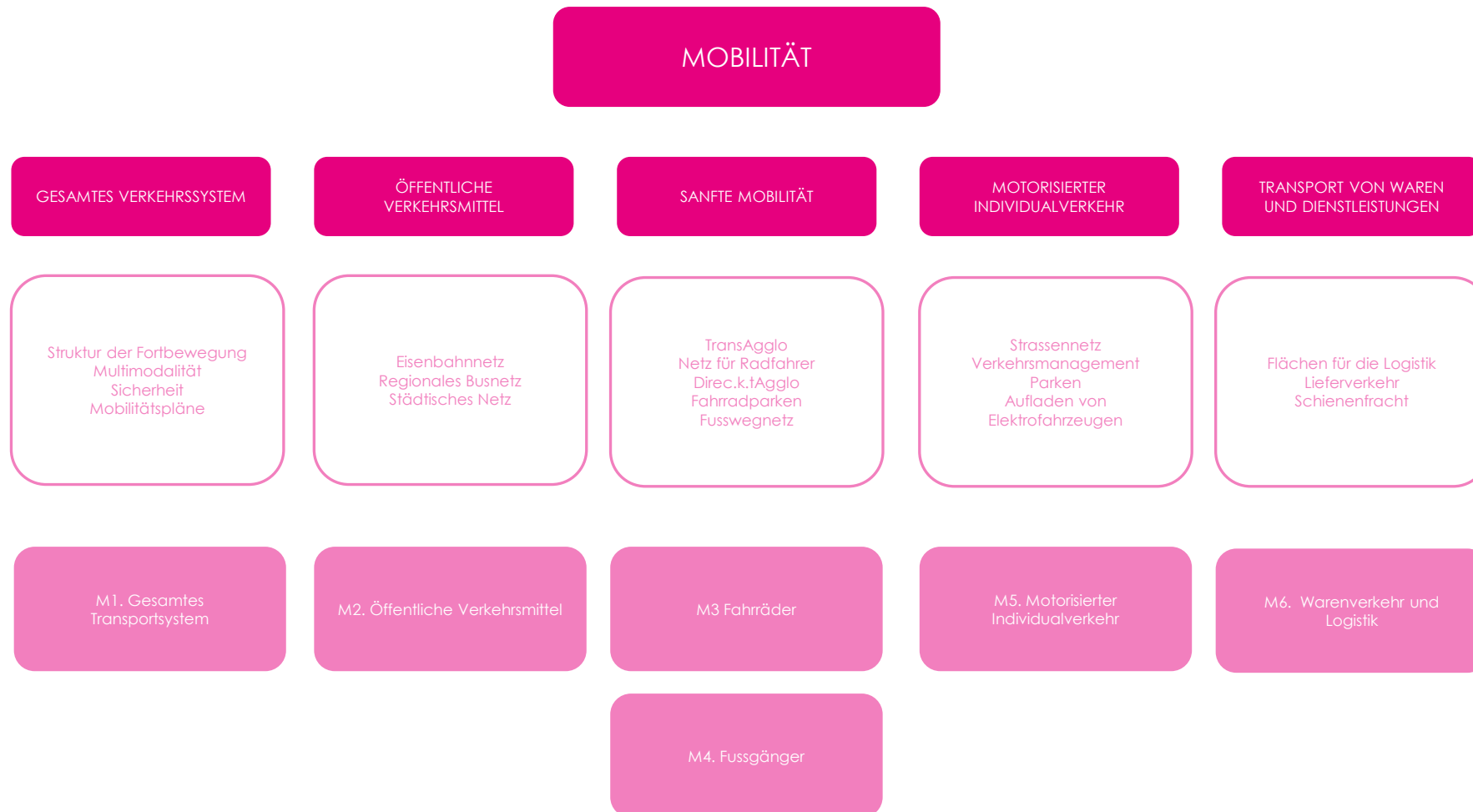
# WELCHE ZIELE FÜR DAS THEMA MOBILITÄT?



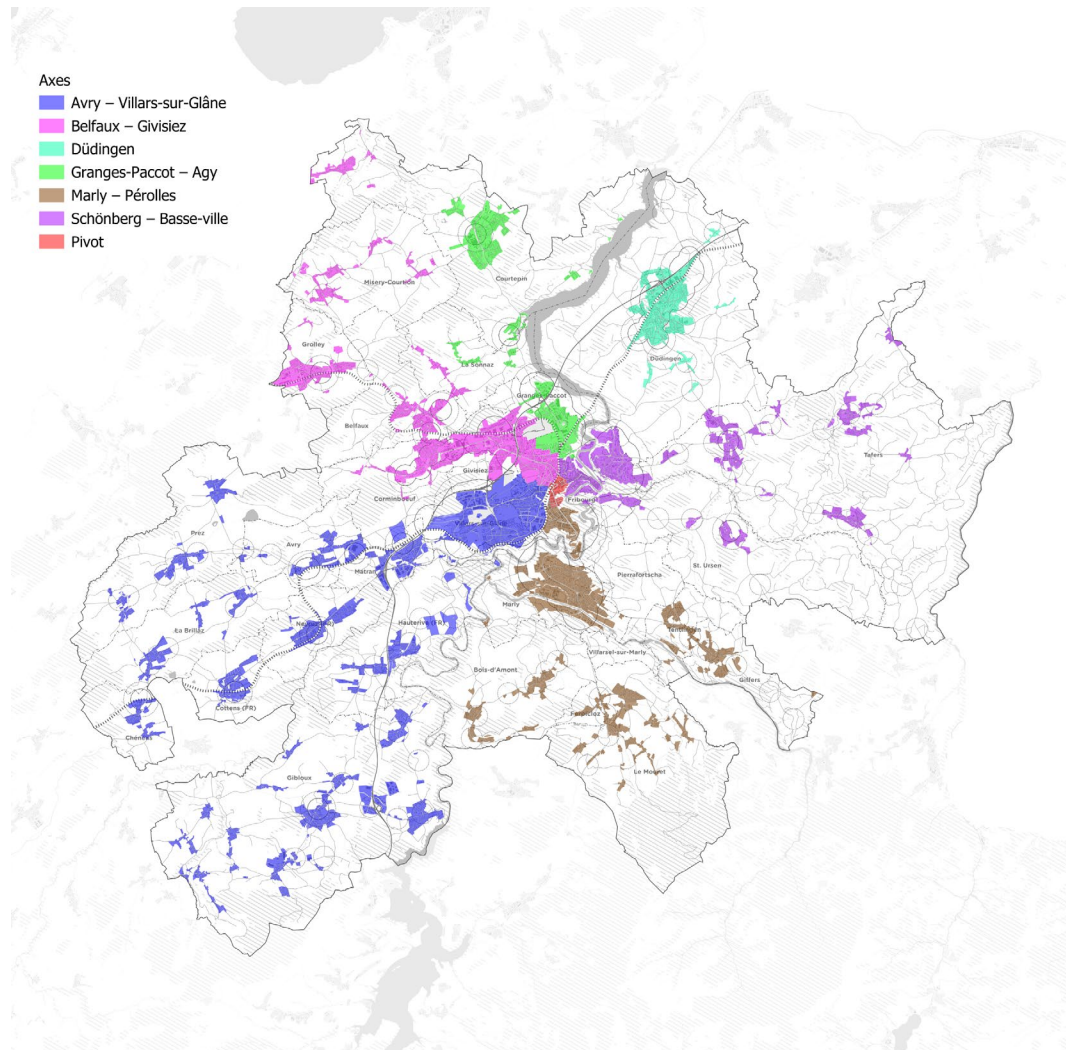
- Die Entwicklung mit der Siedlungsentwicklung abstimmen
- Verkehrslösungen mitfinanzieren
- Alle Verkehrsformen integrieren, um Verkehrsaufkommen zu vermeiden, zu verlagern, zu steuern und zu vernetzen



# DAS THEMA MOBILITÄT IM AP5



# STRATEGIE: M1. ALLGEM. TRANSPORTSYSTEM



## FESTSTELLUNGEN

- Die Verkehrsachsen laufen im Kantonszentrum zusammen, Zugangsbedingungen unterschiedlich
- Anzahl Fahrten mit mehreren Verkehrsmitteln bleibt stabil
- Unfallschwerpunkte vorhanden
- Gesamtzahl der Fahrten zunehmend im Zusammenhang mit Bevölkerungswachstum

## STRATEGIEN

- Entwicklung von Verkehrsdrehscheiben in Verbindung mit Siedlungsprojekten
- Auf allen Achsen über P+R-Anlagen verfügen, die Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel ermöglichen
- Unfallschwerpunkte sanieren

# STRATEGIE: M1. ALLGEMEINES TRANSPORTSYSTEM – UMSETZUNGEN



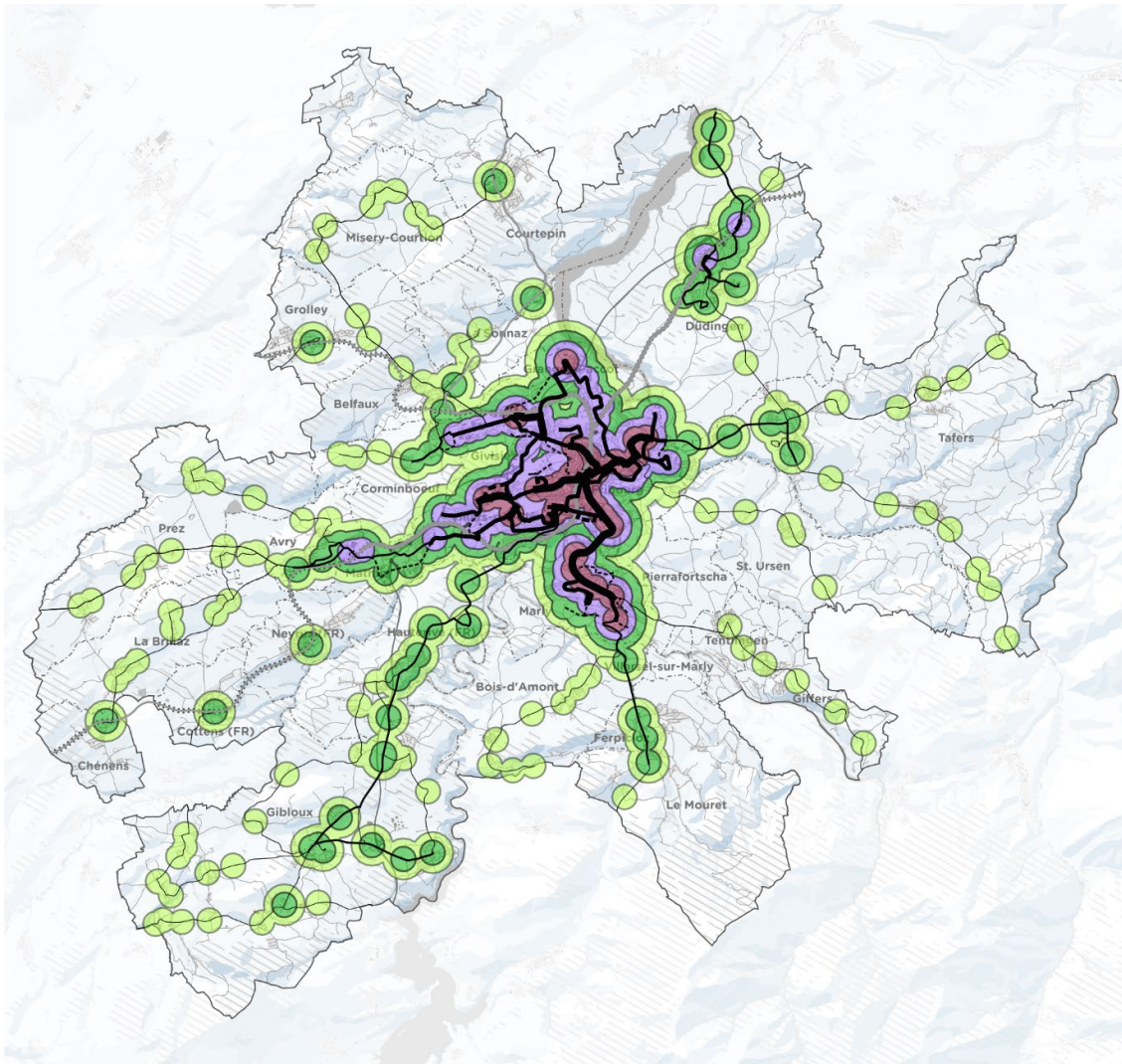
Verkehrsdrehscheiben



Park & Ride



# STRATEGIE: M2. ÖFFENTLICHER VERKEHR



Feststellungen

- Schwächere Anbindung in den nicht ans Schienennetz angeschlossenen Gebieten von Gibloux, dem Plateau du Mouret und Tafers.
- Optimierbare Fahrtdauer im Zentrum der Agglomeration Freiburg
- Regionale Linien und einige städtische Linien sind noch nicht dekarbonisiert

STRATEGIEN

- Aufwertung des Eisenbahnnetzes
- Ausbau des regionalen Busnetzes
- Leistungsfähiges, optimiertes und kohlenstoffreies Stadtnetz

# STRATEGIE: M2. ÖFFENTLICHER VERKEHR – UMSETZUNGEN



Aufwertung des Eisenbahnnetzes



Neue Tangentiallinie



Ausbau regionales Busnetz







Busse mit hohem Leistungsniveau

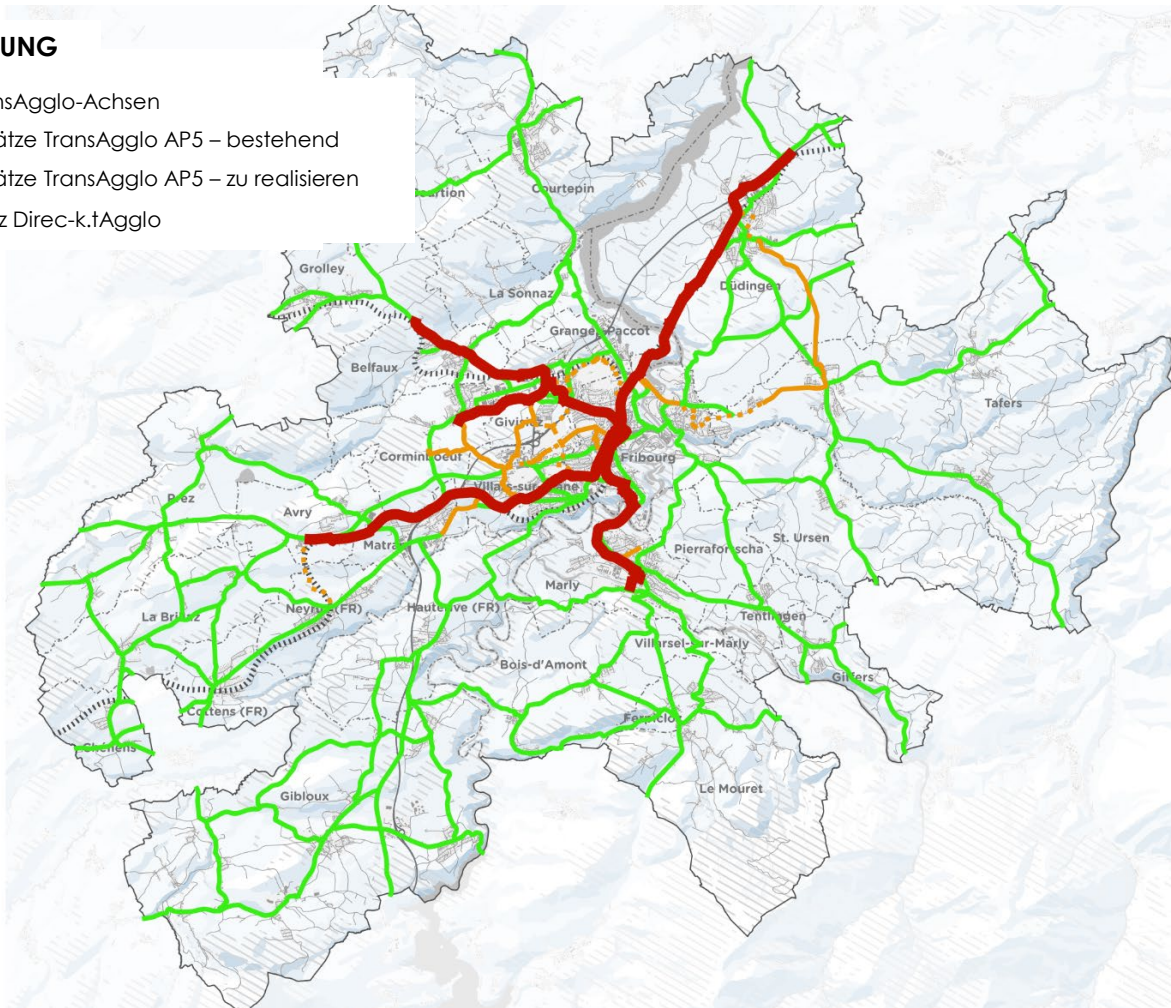


Tram in Studie

# STRATEGIEN: M3. UND M4. LANGSAMVERKEHR

## ERKLÄRUNG

-  TransAgglo-Achsen
-  Zusätze TransAgglo AP5 – bestehend
-  Zusätze TransAgglo AP5 – zu realisieren
-  Netz Direc.k.tAgglo



## FESTSTELLUNGEN

- Die TransAgglo entspricht den Erwartungen der Radfahrer, ist aber nicht vollkommen kompatibel mit der Vision des neuen Bundesgesetzes, das für eine verstärkte Trennung von Radfahrern und Fußgängern eintritt
- Ausserhalb des TransAgglo-Netzes ist das Radwegenetz sehr heterogen

## STRATEGIEN

- Direc.k.tAgglo: Ein schnelles und attraktives Netz
- TransAgglo: Ein integratives, sicheres und begrüntes Netz, das die 1. Krone verbindet
- Verbesserte Berücksichtigung des Gehens: die Strategie des P.A.S.

# STRATEGIEN: M3. UND M4. LANGSAMVERKEHR – UMSETZUNGEN



Direc.k.t!Agglo



TransAgglo



Strategie P.A.S

Priorität

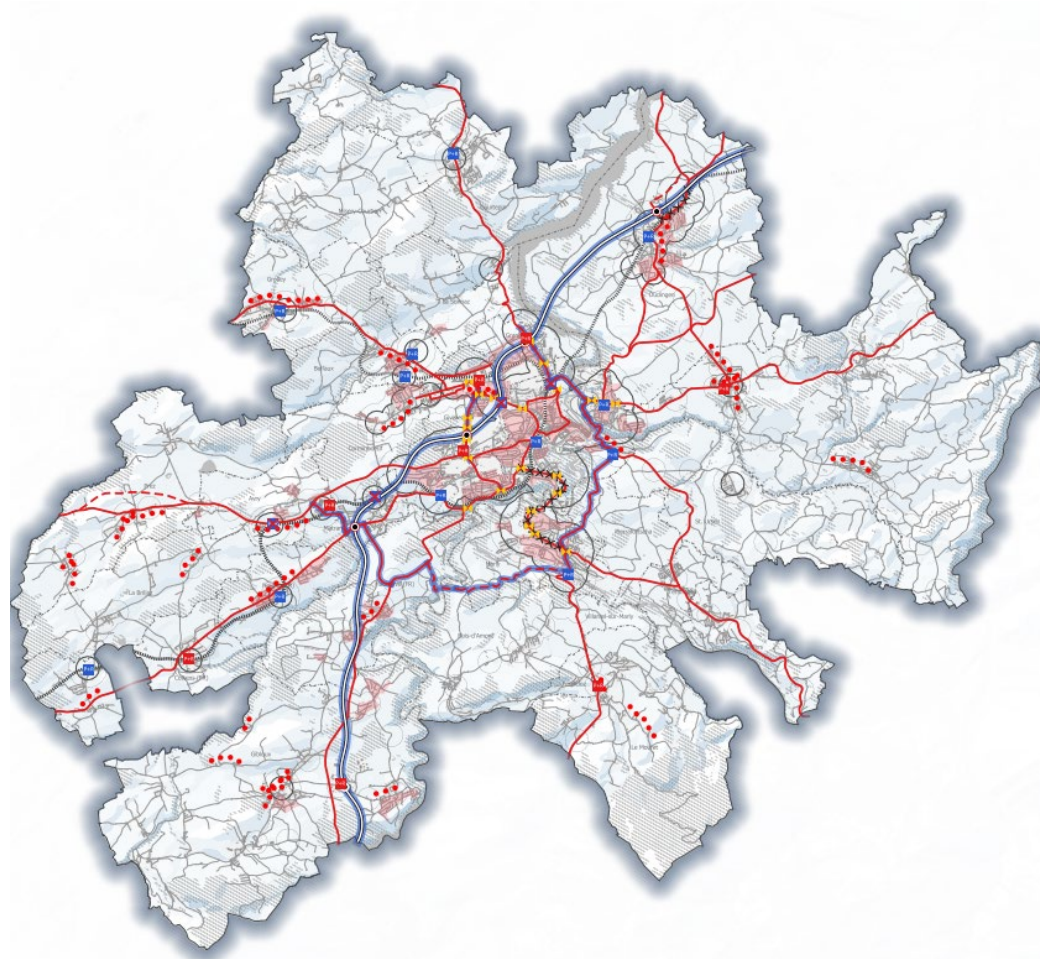


Angenehm



Sicherheit

# STRATEGIE: M5. MOTORISIERTER INDIVIDUALVERKEHR



## FESTSTELLUNGEN

- Überlastungen an neuralgischen Punkten des Strassennetzes lokalisiert
- Transitverkehr durch Ortszentren
- Öffentlich zugängliche Ladestationen vorhanden, Anzahl jedoch nicht ausreichend

## STRATEGIEN

- Verkehr auf geeignete Infrastruktur lenken
- Verkehrsaufkommen durch die Verwaltung von Knotenpunkten kontrollieren
- Verkehr mässigen und Ortsdurchfahrten aufwerten, um Lebensqualität zu fördern
- Über Parkraumkonzepte verfügen, Schaffung neuer Parkplätze begrenzen, wenn Anbindung an öffentlichen Verkehr gut
- Ladestationen für Elektrofahrzeuge ausbauen



# STRATEGIE: M5. MOTORISIERTER INDIVIDUALVERKEHR – UMSETZUNGEN



Verkehrsmanagement



Management  
von Kreuzungen



Verkehrsberuhigung



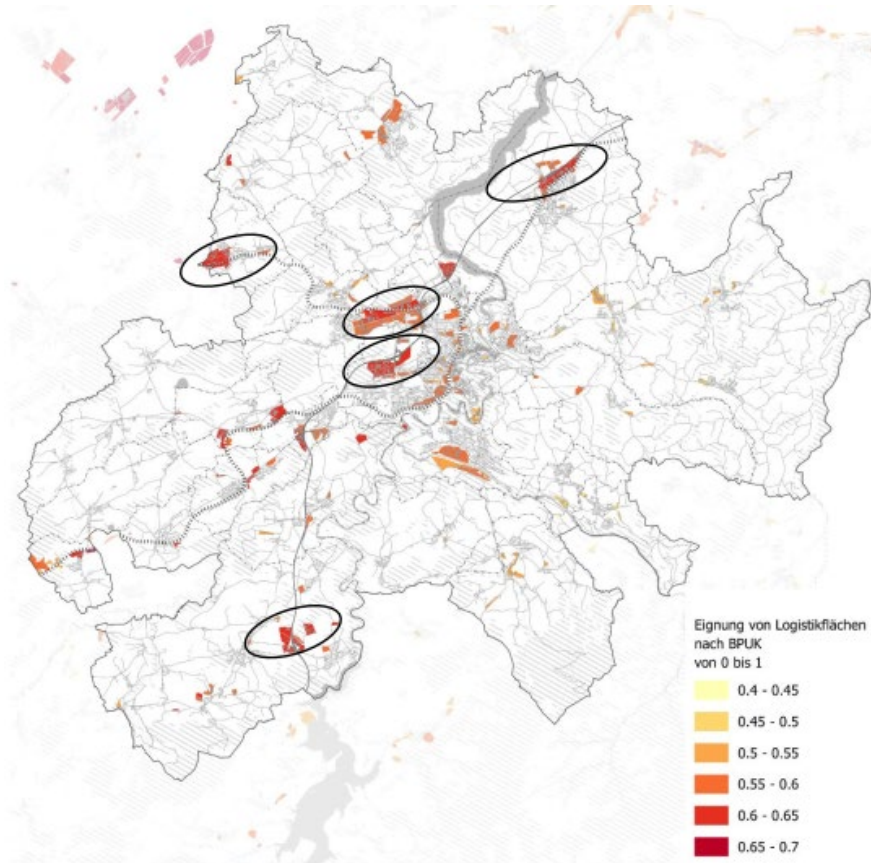
Valtraloc



Ladestationen



# STRATEGIE: M6. GÜTERVERKEHR UND LOGISTIK



## FESTSTELLUNGEN

- Flächen für logistische Aktivitäten vorhanden und in Konkurrenz zu anderen Aktivitäten
- Schwerverkehr wächst schneller als Leichtverkehr
- Potenzial für Verlagerung von Strasse auf Schiene besteht

## STRATEGIEN

- Sicherung Zugänglichkeit und Verfügbarkeit von Flächen für Aktivitäten im Bereich Güterverkehr
- Lieferverkehr mit Sammelstellen/Sendungen optimieren
- Bahninfrastruktur erhalten, langfristig ausbauen

# STRATEGIE: M6. GÜTERVERKEHR UND LOGISTIK - UMSETZUNGEN



Verlagerung von Strasse auf Schiene



Zugang und Verfügbarkeit von Logistikflächen



Versand- und Sammelstellen



Bahnverladerampe

INFORMATIONSVORANSTALTUNG **AP5**

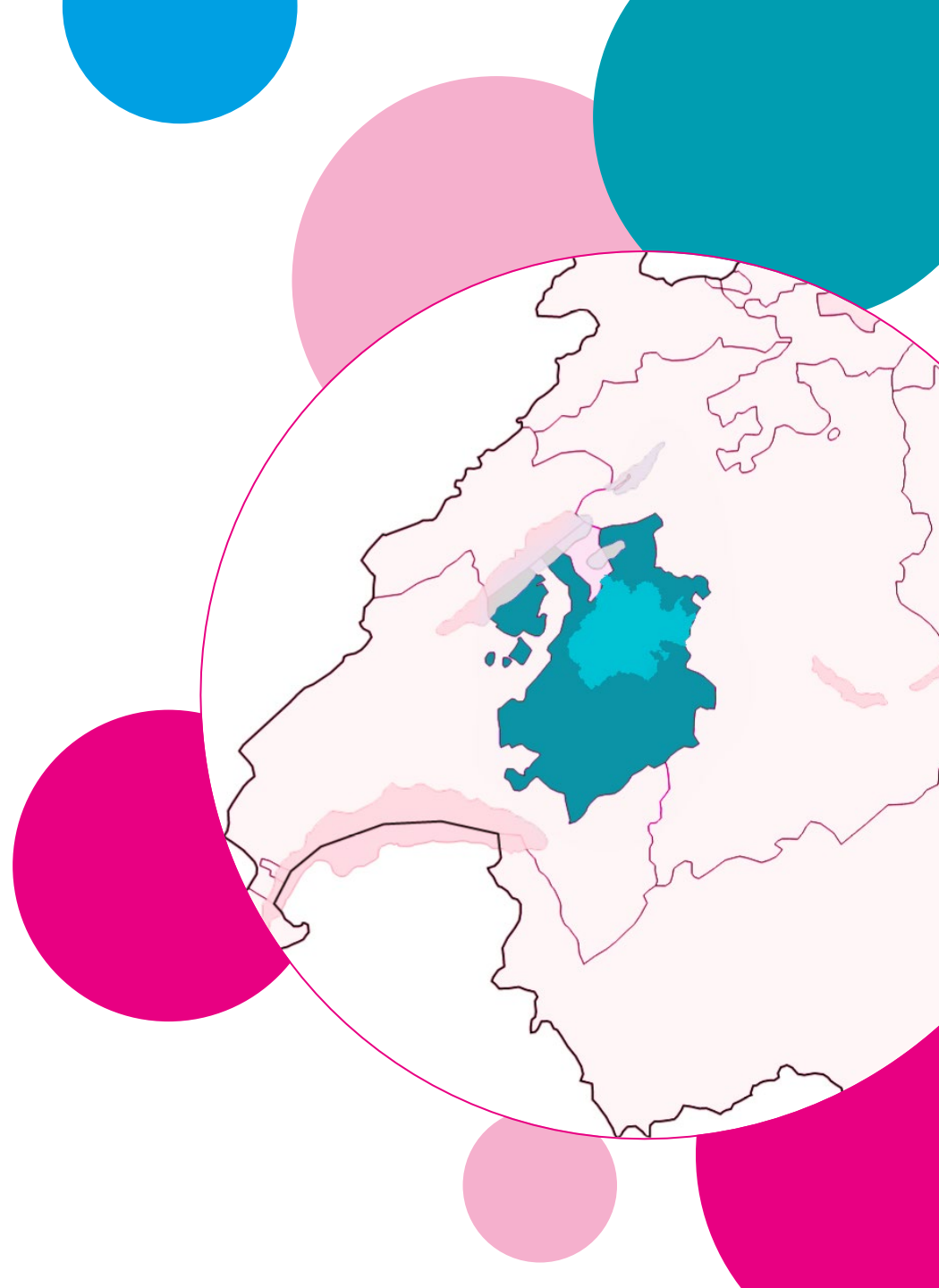
# NATUR & LANDSCHAFT (NL)



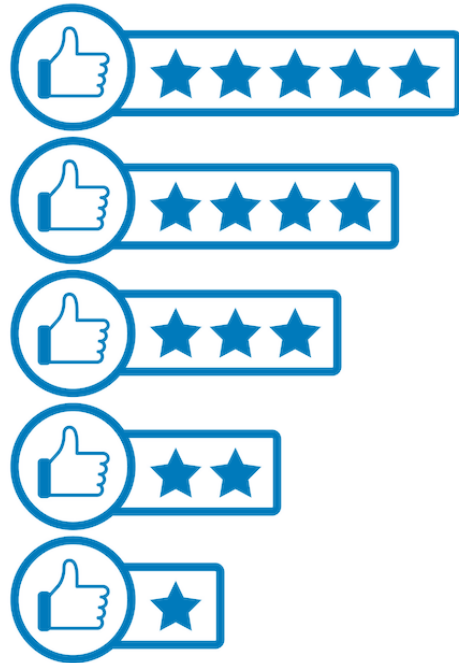
**AGGLO**  
FRIBOURG - FREIBURG

Lauriane Sciboz

01.05.2024



# DAS THEMA NL – WOZU?



- Trägt zur **Qualitäts**bewertung des AP5 bei, wovon wiederum der Bundessubventionierungssatz für Verkehrsinfrastrukturmassnahmen abhängt

# DAS THEMA NL, WELCHE ANFORDERUNGEN STELLT DER BUND?



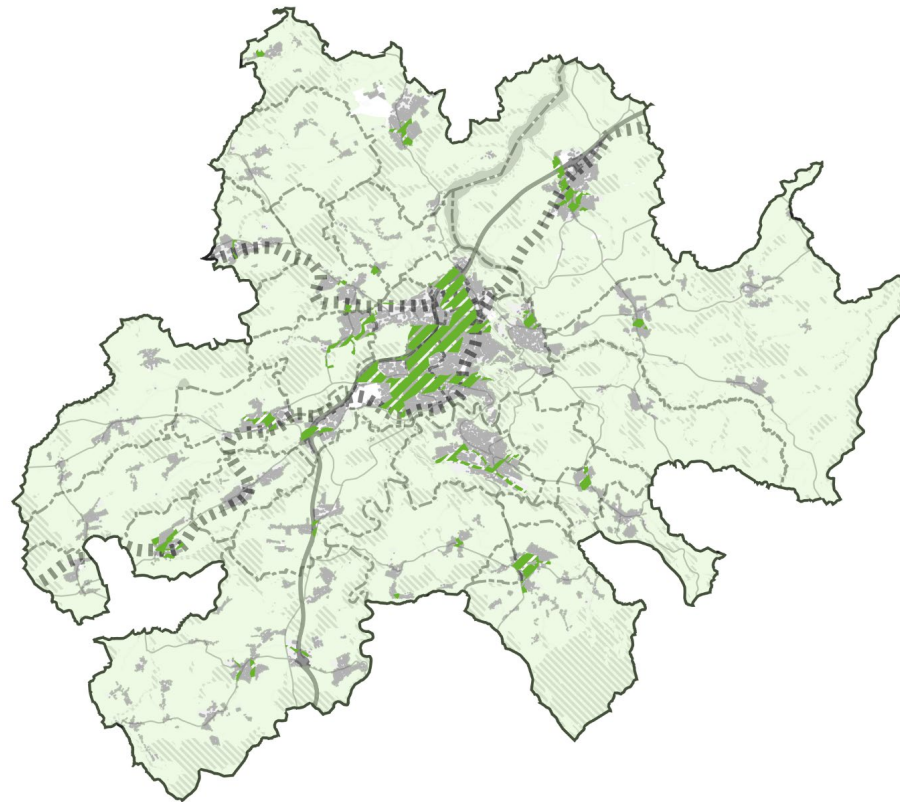
- Erschliessung von offenen Flächen innerhalb und am Rande des Siedlungsgebiets (**Aufwertung**)
- Geringere Nutzung natürlicher Ressourcen (**Bewahrung**)

# WAS STELLT DAS THEMA NL IM AP5 DAR?

## FREIRÄUME



# STRATEGIE: NL1. ÖKOLOGISCHE KONTINUIREN



## LÉGENDE

-  Césures écologiques
-  Continuités écologiques

## FESTSTELLUNGEN

- Druck durch Siedlungsentwicklung auf natürliche Lebensräume (Fragmentierung)
- Immer stärker frequentierte natürliche Lebensräume führen zu Spannungen zwischen Natur und Gesellschaft

## STRATEGIEN

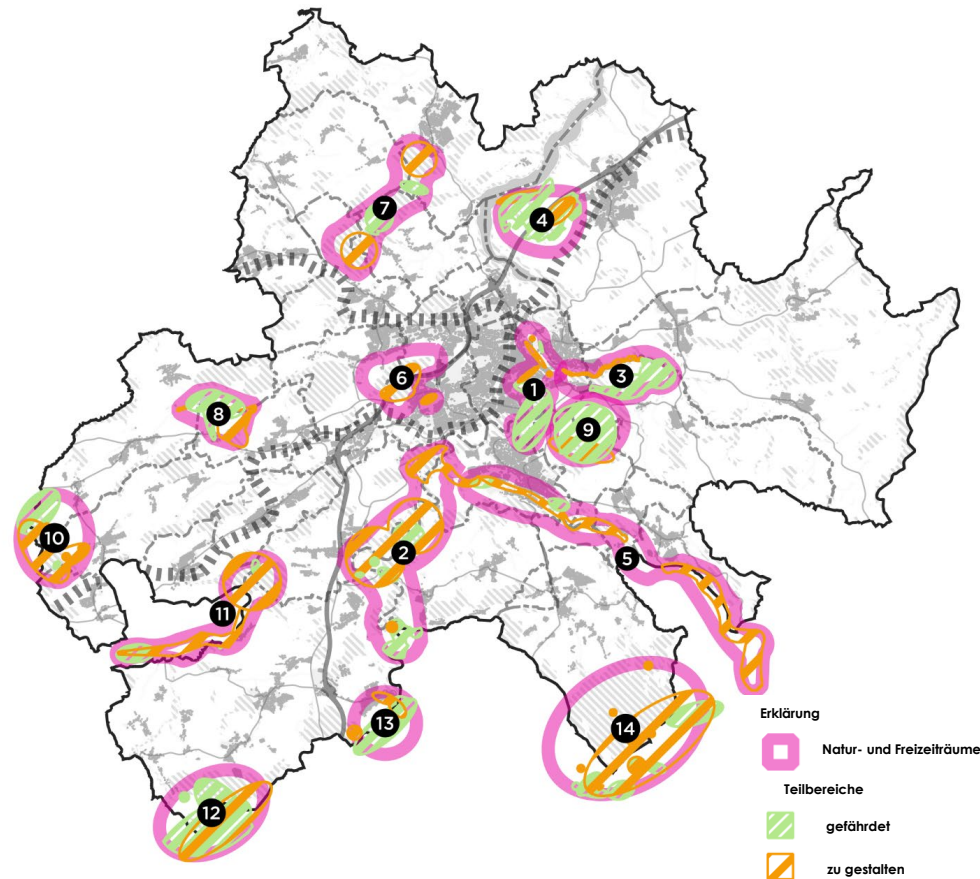
- Qualitativ hochwertige Gestaltung der städtischen Randgebiete
- Verringerung der Trennwirkung von Verkehrsinfrastrukturen
- Wasser und seine Funktionen aufwerten
- Durchlässigkeit von Böden fördern
- Lichtverschmutzung mindern



# STRATEGIE: NL1. ÖKOLOGISCHE KONTINUEN – KONKRETE UMSETZUNGEN



# STRATEGIE: NL2. NATUR- UND FREIZEITRÄUME



## FESTSTELLUNGEN

- Zunahme der Konflikte zwischen Natur und Gesellschaft
- Lückenhafte Vernetzung des Radwegenetzes und Mangel an Parkmöglichkeiten
- Verstärkung der negativen Auswirkungen des Klimawandels

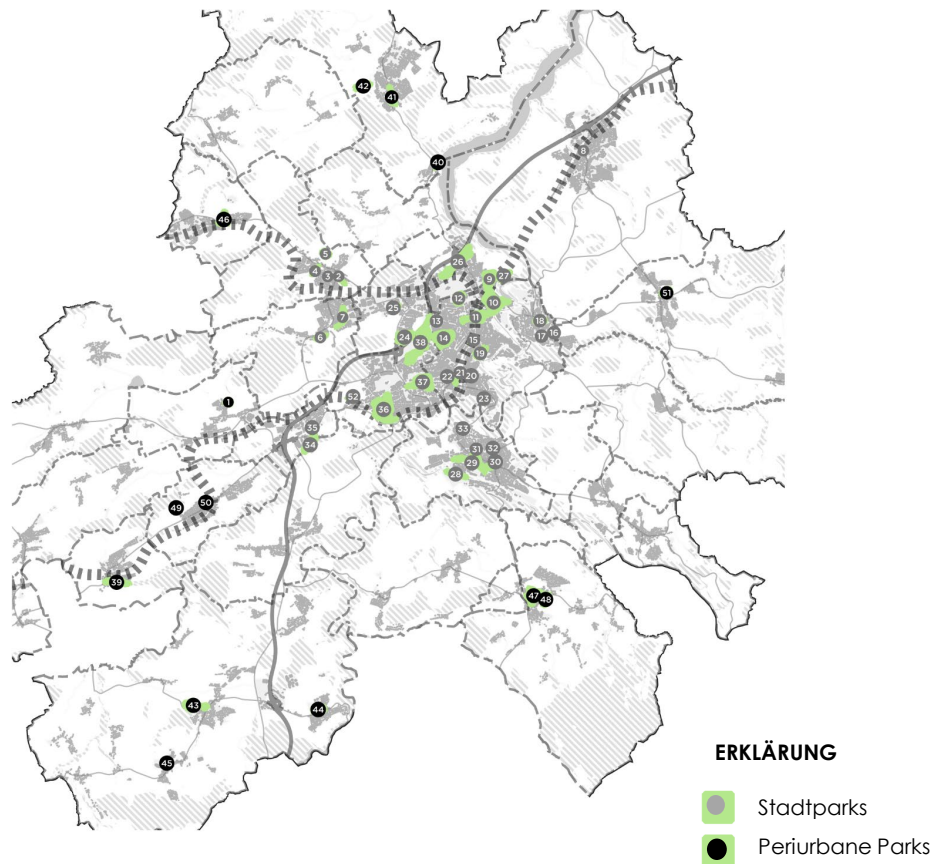
## STRATEGIEN

- Bewahrung "gefährdeter" Räume innerhalb von Natur- und Freizeitgebieten
- Aufwertung von „zu gestaltenden“ Räumen innerhalb von Natur- und Freizeitgebieten

# STRATEGIE: NL2. NATUR- UND FREIZEITRÄUME - KONKRETE UMSETZUNGEN



# STRATEGIE: NL3. PARKS



## FESTSTELLUNGEN

- Begrenzte Attraktivität
- Wenig dem Klimawandel angepasst
- Ökologische Qualität mangelhaft
- Lückenhafte Anbindung an das LV-Netz und Mangel an Parkmöglichkeiten

## STRATEGIEN

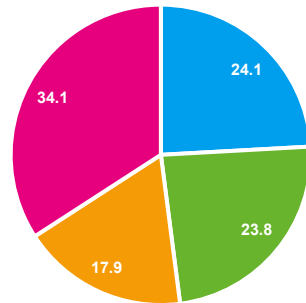
- Aufwertung von Parks mit sozialer Ausrichtung
- Erhalt von Parks mit natürlicher Nutzung
- Aufwertung und Erhalt von Parks mit gemischter Nutzung
- Entwicklung strukturierter Achsen für sanfte Mobilität (Link Mobilitätsstrategie)

# STRATEGIE: NL3. PARKS - UMSETZUNGEN



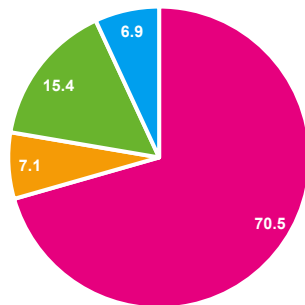
# STRATEGIE: NL4. NATUR IM SIEDLUNGSGEBIET

Rate der Anfälligkeit der Bevölkerung für städtische Wärmeinseln



● schwach ● mittel ● hoch ● sehr hoch

Quote an hoher Vegetation (über 3m)



● schwach (<10%) ● mittel (10-17%) ● hoch (17-25%) ● sehr hoch (>25%)

## FESTSTELLUNGEN

- Hohe Anfälligkeit der Bevölkerung für Hitzeinseln in bebauten Gebieten und im Strassenraum
- Bebaute Gebiete und Strassenraum weisen ein Defizit an hoher Vegetation auf
- Relativ geringe Biodiversität in bebauten Gebieten und im Strassenraum

## STRATEGIEN

- Qualifizierung von bebauten Gebieten und Strassenraum
- Sensibilisierung und Schulung der territorialen Akteure
- Umsetzung der Charta für Biodiversität und Klima

# STRATEGIE: NL4. NATUR IM SIEDLUNGSGEBIET - UMSETZUNGEN



INFORMATIONSVORANSTALTUNG **AP5**

# PUNKTE, DIE DIE GEMEINDEN BERÜCKSICHTIGEN MÜSSEN

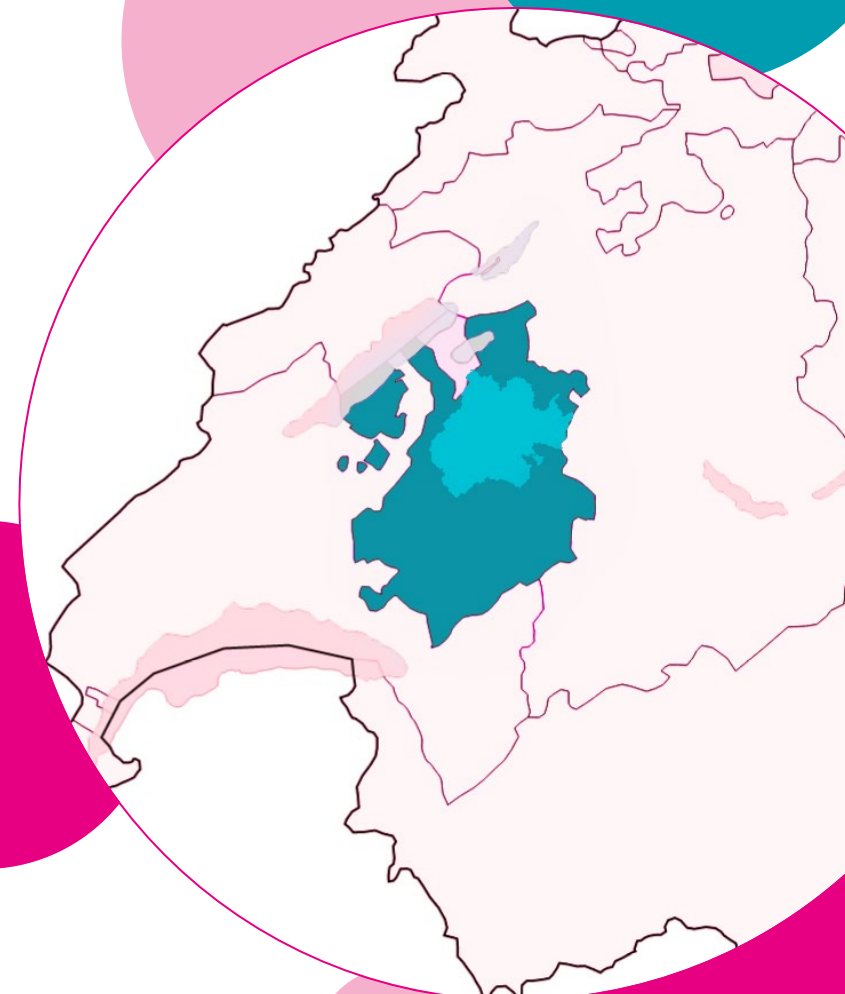


**AGGLO**

FRIBOURG - FREIBURG

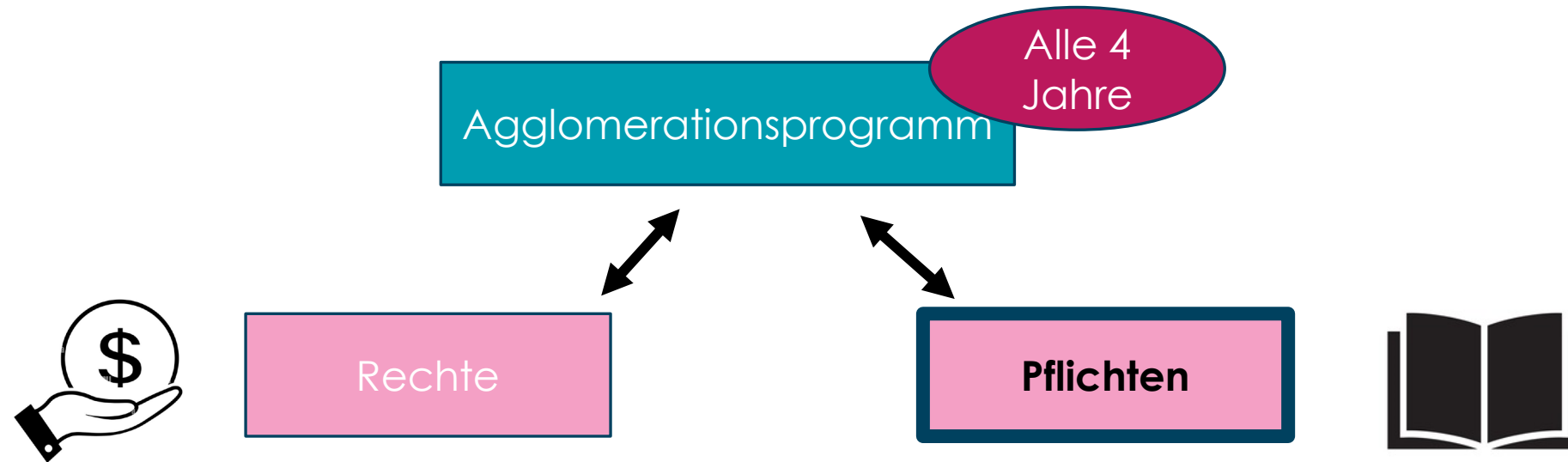
**David Köstinger**, Mitglied des COPIL-AP5

01.05.2024





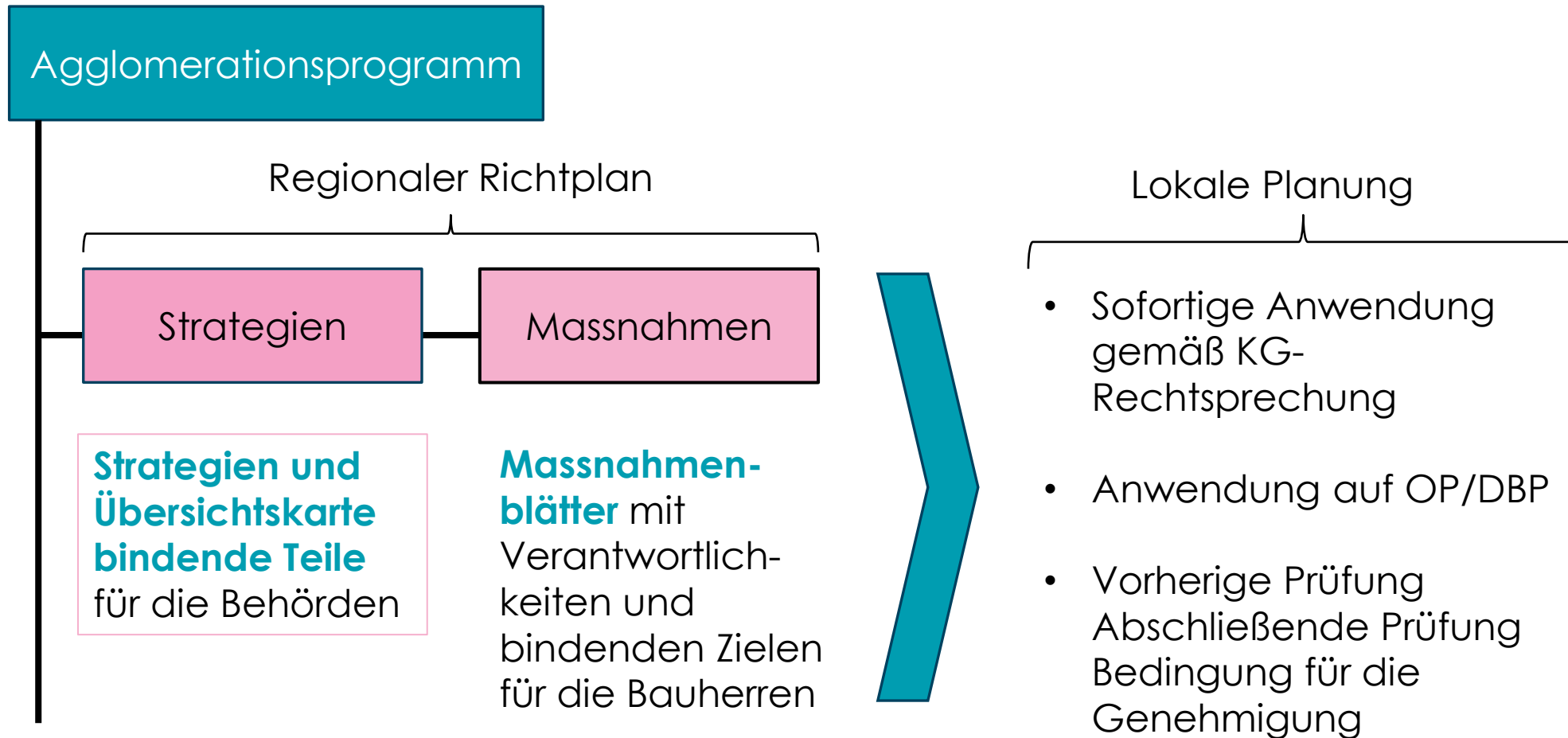
# MERKMALE



- Dynamische Planung
- Finanzielle Möglichkeiten, aber gemeinsame Regeln müssen eingehalten werden

→ **Besondere Aufmerksamkeit der Gemeinden während der öffentlichen Vernehmlassung**

# REGIONALER RICHTPLAN



# EINFLUSS AUF OP/DBP

## Agglomerationsprogramm

Differenzierte Anwendung je nach Raumtypologie

Siedlungsentwicklung

Mobilität

Landschaft

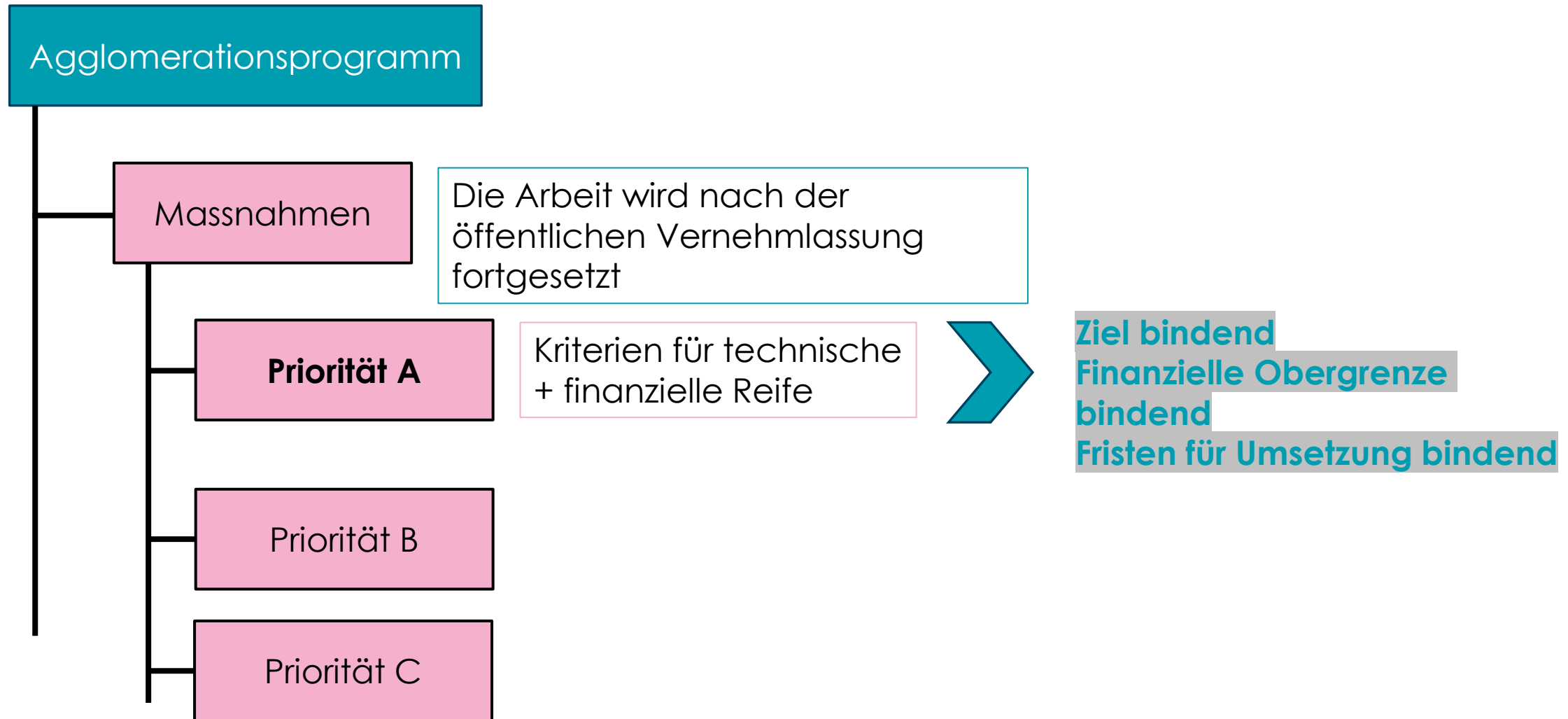
Bindende Elemente der verschiedenen Strategien (so gekennzeichnet)

- Etappen der Siedlungsentwicklung
- Zieldichten Einwohner/ Arbeitsplätze
- Priorisierung von Erweiterungsgebieten  
USW.

- Dimensionierung von Parkplätzen
- Sicherung von Logistikflächen
- Usw.

- Vor allem Empfehlungen

# MASSNAHMEN



INFORMATIONSVERANSTALTUNG **AP5**

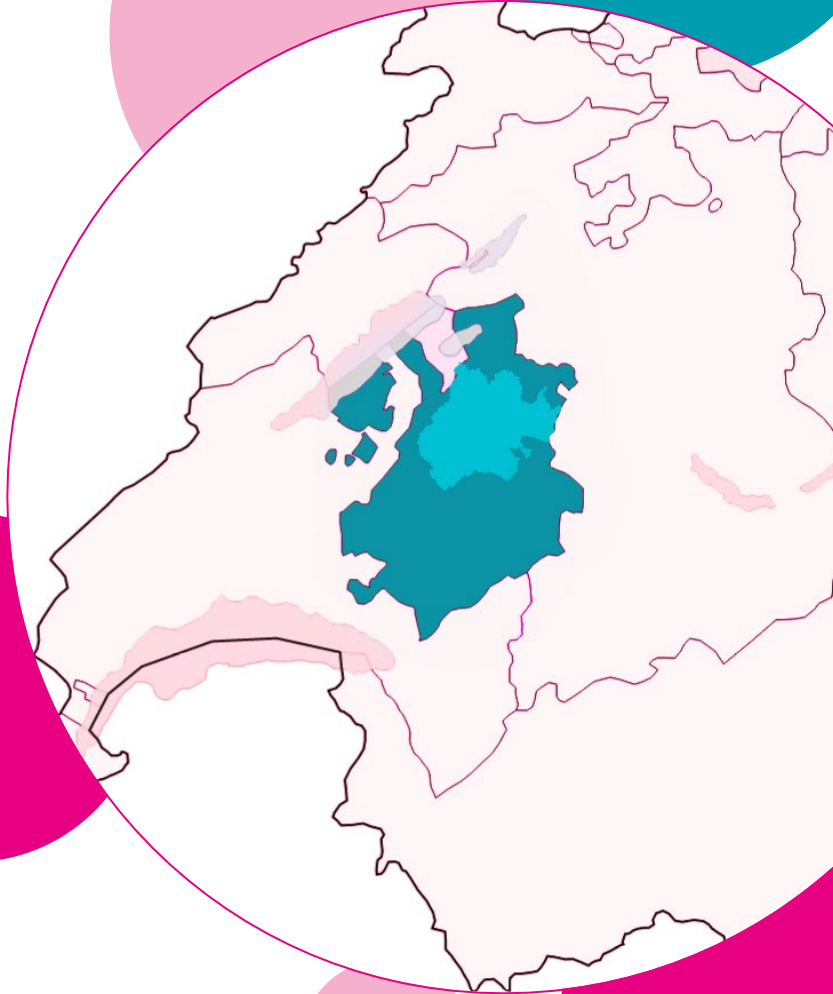
# VERBINDUNG CRCNA



**AGGLO**  
FRIBOURG - FREIBURG

**Lise-Marie Graden**, Präsidentin CRCNA

01.05.2024



# ZWEI UNTERSCHIEDLICHE PROZESSE

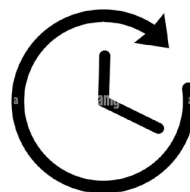
AP5



Dokument zur territorialen Planung



Im Rahmen BeSA Perimeter:  
Derz. Agglo + Vereinbarungen



Spätestens bis  
Eingabe Juni 2025

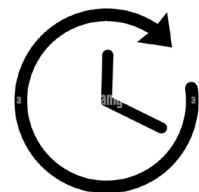
CRCNA



Definition institutionelles  
Format der Zusammenarbeit



Im Rahmen BeSA Perimeter:  
Entscheidung EK + interessierte  
Gemeinden



Nach Einreichung AP5  
Vor Arbeiten AP6 (2027)

# HERAUSFORDERUNGEN CRCNA

## Theoretischer Rahmen

- Übergangsbestimmungen des AggG berücksichtigen und Anfang 2025 über eine Satzung verfügen

## Praktischer Rahmen

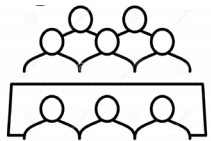
- Mittel für die Ausarbeitung eines zukünftigen AP6 ab Ende 2026 freigeben
- Koordination der Umsetzung der im AP5 enthaltenen Massnahmen ab 2028 sicherstellen.
- Wenn möglich, die Umsetzung der in AP2, AP3, AP4 enthaltenen Massnahmen für die Gemeinden der aktuellen Institution bis 2028 sicherstellen

# NEUIGKEITEN CRCNA

## CRCNA



Reflexionsgruppe „Struktur“ und Vorschlag an die Delegiertenversammlung, die ARS zu kontaktieren



Validierung des Vorschlags durch die Versammlung CRCNA

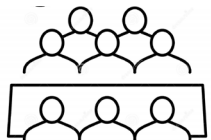


**2024**



Association  
Régionale  
de la Sarine

Studie für eine interne Übernahme mit Vertrag für Gemeinden außerhalb Bezirks +



Validierung des Vorschlags durch die Versammlung CRCNA



**2025**

Offizielle Positionierung der ARS-Delegiertenversammlung



INFORMATIONSV ERANSTALTUNG **AP5**

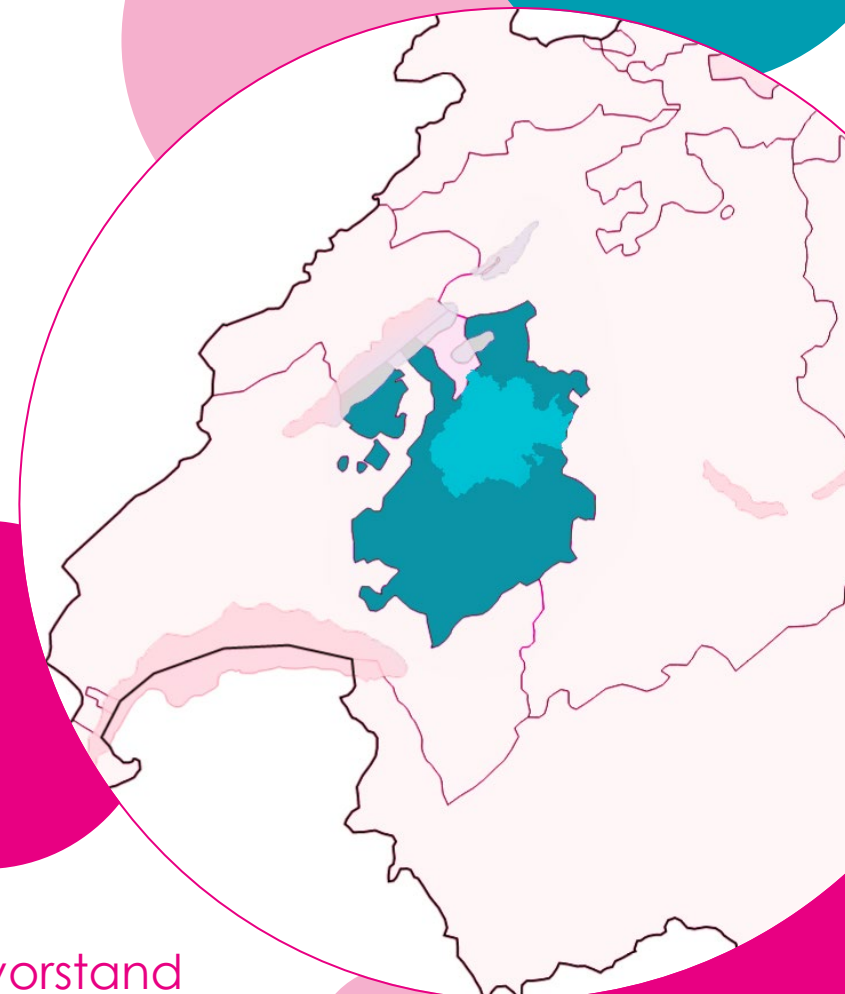
# SCHLUSSWORT



**AGGLO**  
FRIBOURG - FREIBURG

**René Schneuwly**, Präsident Agglomerationsvorstand

01.05.2024



# SCHLUSSWORT

